



LIONS NORD

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DISTRIKT 111N

FEBRUAR 2015

Darf man Jungs doof finden, auch wenn sie im Rollstuhl sitzen?

Was ist Ihre Frage zu Inklusion? aktion-mensch.de

Begegnung fördert das Miteinander
auf Augenhöhe

Seite 4

10. Kieler Entenrennen

Seite 11

Lions hilft Flüchtlingen-
Flüchtlinge helfen Lions

Seite 23



Exklusion Integration Inklusion

DAS WIR GEWINNT

Aktion
MENSCH

BMW 2er
Active Tourer
„Traveller“



Freude am Fahren

Angebot

- Navigation
- AHK abnehmbar
- 16“ LM Felgen
- Größerer Kraftstofftank
- Metallic Lackierung
- BMW Fahrradträger
- Klapptische im Fond
- Kühlbox



DER NEUE BMW 2er ACTIVE TOURER

Abb. enthält Sonderausstattungen.

**Ihr Begleiter für Freizeit, Urlaub und im Alltag.
Als Sondermodell „Traveller“ nur bei May & Olde.**

Unser Finanzierungsbeispiel:

BMW 218i Active Tourer Advantage, 100 kW/136 PS, Stoff 'Grid' Anthrazit, Dachreling schwarz, PDC, Regensensor und automatische Fahrlichtsteuerung, Nebelscheinwerfer, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Komforttelefonie mit erweiterter Smartphone-Anbindung u.v.m.

Kraftstoffverbrauch l/100km innerorts 6,4-6,1, außerorts 4,5-4,3, kombiniert: 5,2-4,9. CO₂-Emission: 120-115 g / km.
Energieeffizienzklasse: A. Als Basis für die Verbrauchsermittlung gilt der ECE-Fahrzyklus.

Fahrzeugpreis	33.200,- EUR
Laufzeit	36 Monate
Anzahlung	3.500,- EUR
Nettodarlehensbetrag	25.800,- EUR
Sollzinssatz p.a.**	3,92 %
Effektiver Jahreszins	3,99 %
Zielrate	17.928,- EUR
GesamtDarlehensbetrag	28.375,63 EUR
Monatliche Finanzierungsrate*	299,- EUR

*Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München, Stand 01/2015.
Abb. ähnlich. Zzgl. 995,- € Transportpaket Premium. **Gebunden für die gesamte Laufzeit.



May & Olde
Der Mensch machts!

www.mayundolde.de

HALSTENBEK
Stawedder 14-20
25469 Halstenbek

ELMSHORN
Hamburger Straße 134
25337 Elmshorn

QUICKBORN
Pascalstraße 6-8
25451 Quickborn

KALTENKIRCHEN
Süderstraße 1
24568 Kaltenkirchen

ITZEHOE
Papenkamp 1
25524 Itzehoe

HEIDE
Süderdamm 2
25746 Heide

RENSBURG
Büsumer Str. 150
24768 Rendsburg



Liebe Lions!

Die zweite Halbzeit des Lionsjahres hat begonnen. Zeit um in das neue Jahr 2015 durchzustarten. Denn Lions hören nie auf aktiv zu sein. Hilfe wird immer benötigt, und wo Lions sind, wird Hilfe gegeben. Wie unser Lions-Löwe können wir sicherlich stolz zurückblicken auf das Jahr 2014. Allein die Steigerung der Spenden aus unserem Distrikt im Rahmen des Spendenmarathons - von rund 20.000 Euro auf zuletzt 48.000 Euro innerhalb von wenigen Tagen - hat einmal mehr gezeigt, wozu Lions fähig sind.

Wettbewerbe / Jugendaustausch

Ein Dank an alle Clubs, die sich an den Wettbewerben für Friedensplakate, Musik und Jugendbotschafter oder dem internationalen Jugendaustausch beteiligt haben, oder dies noch wollen. Wir haben bei dem Friedensplakatwettbewerb eine deutliche Steigerung der Teilnehmer im Vergleich zu den Vorjahren erreicht. Unser Distrikt hat mit dem Siegerplakat von Leon-Haitoo Aye vom Gymnasium Schwarzenbek bundesweit den dritten Platz belegt. Herzlichen Glückwunsch!

Im Jugendaustausch nähern wir uns ebenfalls dem gesteckten Ziel einer deutlichen Steigerung der Zahl der Jugendlichen, die wir ins Ausland entsenden. Persönlich bin ich beeindruckt und dankbar, wie viele Clubs sich erstmals oder erneut meinem Wunsch der Hilfe für Menschen mit Behinderungen angenommen haben und annehmen. Ich freue mich von Herzen, dass dies von den Clubs gelebt wird.

Distriktversammlung am 18. April 2015 in Buchholz

Umso mehr werbe ich für die Teilnahme an der Distriktversammlung am 18. April 2015 in Buchholz/Nordheide. Wir haben mit **Armin von Buttlar**, dem Geschäftsführer der Aktion Mensch, einen hochinteressanten Vortragenden. Er wird uns konkrete Beispiele aufzeigen, wie Lions und die Aktion Mensch zusammen kooperieren können. In der Mittagspause erwartet Sie die „Living Musicbox“ – zwei blinde Musiker von der evangelischen Stiftung Alsterdorf, die



uns einheizen werden. Außerhalb des Tagungsgebäudes steht der Erlebnis-Track von der Christoffel-Blindenmission. Erleben Sie selbst, wie es ist, blind und gehandicapt zu sein. Natürlich kommt Lions Clubs International nicht zu kurz. Der Past-Council-Chairperson Christian Johansen vom MD 104 wird uns in einem Grußwort über die norwegischen Lions berichten.

Mitgliederentwicklung

Viele werden es bereits aus dem Hamburger-Abendblatt entnommen haben – wir bereiten die Gründung zumindest eines neuen Clubs südlich von Hamburg vor. Zone-Chairperson Rainer Donath ist zusammen mit unserer Mitgliedschaftsbeauftragten (GMT) PDG Hanne Krantz einen ungewöhnlichen Weg gegangen und hat aktiv über die Zeitung gefragt, wer Interesse hätte, einen Lions Club zu gründen. Das Ergebnis ist bislang überwältigend. Allein nach der Zahl der Interessentinnen können wir zwei neue Clubs gründen. Unser internationaler Präsident Joe Preston würde dazu begeistert applaudieren – nicht nur wegen der neuen Clubs, sondern wegen des Löwenmuts, neue Wege zu gehen und zu brüllen wie ein Löwe in der Savanne.

Wir werden uns auch im Kabinett im zweiten Halbjahr mit neuen Wegen der Mitgliedergewinnung befassen und Konzepte entwickeln. Das sind natürlich lediglich Angebote an die Clubs, diese Ideen aufzugreifen, sie in modifizierter Form zu übernehmen oder alles beim Alten zu belassen. Alle Wege sind nicht grundsätzlich richtig oder falsch. Im Distrikt haben wir weiterhin ein moderates Mitgliederwachstum. Aber – bedenkt den demographischen Wandel. Jeder Club Präsident sollte die Altersstruktur seines Clubs prüfen und danach handeln. Nur wenn die Löwenfamilie weiter wächst, können wir der Zukunft gelassen entgegen sehen und Hilfe denen geben, die Hilfe benötigen.

Strengthen the Pride – Stärke die Löwenfamilie.

Mit Lionsgrüßen,

Lutz Baastrup
Distrikt-Governor

Begegnung fördert das Miteinander auf Augenhöhe

Inklusion ist in aller Munde. Allerdings wird sie häufig nur im Kontext Schule diskutiert. Inklusion ist aber viel mehr. Wir verstehen darunter, dass Menschen mit und ohne Behinderung überall teilnehmen und dabei sein können, in der Schule, im Beruf und in der Freizeit. Jeder wird mit seinen individuellen Eigenschaften und Fähigkeiten ernst genommen und trägt zu einer Gesellschaft der Vielfalt bei. Um dem Ziel einer inklusiven Gesellschaft näher zu kommen, fördern wir Projekte zu den Themen Arbeit, Bildung, Freizeit, Mobilität und Wohnen. Mit Aktionen und Kampagnen tragen wir das Thema Inklusion in die Öffentlichkeit.

Befragt man die Bevölkerung, ist die Zustimmung zu Inklusion sehr groß. 93 Prozent der Deutschen sind für Inklusion und wünschen sich, dass wir in dem Thema vorankommen. Die Forderung nach dem Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung steht also auf einer breiten gesellschaftlichen Übereinkunft. Doch die Realität sieht noch anders aus, Begegnungen sind eher die Ausnahme. Regelmäßigen Kontakt zu Menschen mit Behinderung im beruflichen und privaten Bereich haben nur rund 14 Prozent der Bevölkerung.

Der Grund ist: Beide Lebenswelten treffen kaum aufeinander. Ein Kind mit Behinderung wird in der Regel im Förderkindergarten betreut, in der Förderschule unterrichtet und erhält später als Erwachsener Beschäftigung in einer der vielen Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, die häufig auf dem gleichen Gelände wie die Wohneinrichtung gelegen sind. Eine über Jahrzehnte gut ausgestattete und hoch professionalisierte Parallelwelt verhindert Begegnungen und Nähe.

Die Folgen sind Unsicherheit und das Entstehen von Vorurteilen im Umgang mit Menschen mit Behinderung. Viele Menschen ohne Behinderung fragen sich: Wie gehe ich mit behinderten Menschen um? Kann ich ihren Bedürfnissen gerecht werden? Wenn Begegnungen und Austausch nicht stattfinden, bleibt auch die individuelle Motivation, sich für Inklusion einzusetzen, eher gering.

Um das zu ändern und Inklusion voranzutreiben, wollen wir weg von den Paralleleinrichtungen. Zum Beispiel in der Arbeitswelt. Unternehmen sind nach wie vor

zurückhaltend, wenn es um die Einstellung von Menschen mit Behinderung geht – und das obwohl es eine gesetzlich vorgeschriebene Beschäftigungsquote von fünf Prozent gibt. Rund 60 Prozent aller deutschen Firmen erfüllen diese Quote nicht und bezahlen lieber die vorgeschriebene Ausgleichsabgabe.

Warum das so ist – dafür gibt es mehrere Gründe. Es sind vor allem die Barrieren in den Köpfen, Ängste und Vorurteile, die die Arbeitgeber davon abhalten, Menschen mit Behinderung einzustellen. Sie schauen eher auf die vermeintlichen Defizite, anstatt zunächst die Stärken und Kompetenzen in den Blick zu nehmen. Sie fragen sich, ob ein Mitarbeiter mit Behinderung die gleichen Leistungen wie ein Kollege ohne Einschränkung erbringen kann. Die Firmenchefs, die schwerbehinderte Menschen eingestellt haben, können diese Bedenken entkräften: Sie sehen keine Leistungsunterschiede zwischen den Angestellten mit und ohne Behinderung – ein Ergebnis des von der Aktion Mensch initiierten Inklusionsbarometers. Die aktuelle Ausgabe vom Dezember 2014 belegt außerdem, dass der Aufschwung am Arbeitsmarkt an Menschen mit Behinderung vorbeigeht. Die Zahl der schwerbehinderten Menschen ohne Job legte zuletzt auf 179.000 zu, die Quote der arbeitssuchenden Menschen mit Behinderung ist mit mehr als 14 Prozent doppelt so hoch wie die allgemeine Arbeitslosenquote. Und die Suche nach einer Stelle dauert in dieser Gruppe viel länger.



Die Aktion Mensch will dazu beitragen, dass die Barrieren in den Köpfen und die Berührungängste in den Unternehmen abgebaut werden – vor allem durch Informationen über die zahlreichen Vorteile für die Firmen und die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten durch den Staat. Mit der Förderung von Projekten im Bereich Arbeit – im Jahr 2013 hat die Aktion Mensch allein 16 Millionen Euro dafür zur Verfügung gestellt – wollen wir dazu beitragen, dass Menschen mit Behinderung mehr Chancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erhalten.

Ein Beispiel dafür ist das Integrations-Projekt Marli in Lübeck: Die Aktion Mensch hat den Aufbau des Zweiges Garten- und Landschaftsbau mit 250.000 Euro gefördert. Hier haben sechs Menschen mit Behinderung eine Anstellung gefunden. Zu deren Aufgaben gehören die Neuanlage von Gärten, der Bau von Pergolen und Zäunen, Pflasterarbeiten, Gebäude- und Grundstückspflege sowie Baum- und Strauchschnitt.

Weil Menschen mit Behinderung auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben auch häufig Beratung und Unterstützung benötigen, hat die Aktion Mensch außerdem den Aufbau der Marli-Beratungsstelle mit 34.000 Euro gefördert. Sie wendet sich ge-



Freude bei der Gartenarbeit ...

Foto: „Aktion Mensch“

zielt an diejenigen, die Informationen und individuellen Rat in bestimmten Lebensphasen brauchen. Dort werden Fragen zu Sozialleistungen, Pflegeangeboten oder rechtlichen Vorgängen kompetent beantwortet, die Klienten werden aber auch in persönlichen Lebenskrisen oder Konflikten in Partnerschaft, Familie, Ausbildung und Beruf unterstützt.

ARMIN V. BUTTLAR

Inklusion braucht Unterstützer

Inklusion und Projektförderung zu unterstützen, ist ganz einfach: Mit dem Kauf eines Aktion Mensch-Loses kann man nicht nur persönlich gewinnen, man sorgt gleichzeitig dafür, dass die Menschen in den sozialen Projekten gewinnen. Jeder, der sich für Inklusion engagieren möchte, kann auch eine eigene Aktion oder ein eigenes Projekt starten. Alle Informationen zur Aktion Mensch und den Möglichkeiten, sich einzusetzen und mitzumachen, finden Sie auf unserer Webseite www.aktion-mensch.de.



Ein kurzer Besuch bei Wolfgang Fasser

Die Teilnehmer der 2. Distriktversammlung in Lüneburg (März 2014) werden sich sicher gut an Wolfgang Fasser erinnern. Der blinde Schweizer Musiktherapeut für Kinder mit Behinderungen beeindruckte in seiner ganzen Art.

Mein Sohn und ich besuchten ihn im vergangenen Oktober privat in Italien. Wolfgang Fasser bedankte sich nochmals für die Spenden aus unserem Distrikt für den Verein „Il Trillo“. Als wir ankamen, war die Fassade des Gebäudes, in dem er seine Therapien durchführt, noch reparaturbedürftig. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich jedoch abgeschlossen. Wie er berichtete, verzichteten auch die Arbeiter auf einen Teil ihres Lohnes.

Die Bescheidenheit von Wolfgang Fasser, die Abgeschiedenheit, in der er lebt, aber auch die Menschen, die er behandelt,



Wolfgang Fasser vor seinem Haus in Quorle - mit Leif Arvid Baastrup
Foto: Lutz Baastrup

ließen all die Erfahrungen aus der Distriktversammlung wieder aufleben. Ein Mensch mit einer Berufung – anderen zu helfen – und dabei selbst auf Hilfe angewiesen zu sein – mehr geht nicht. Ich danke allen, die ihn dabei unterstützt haben.

DG LUTZ BAASTRUP

Einladung zum
13. Hafenball des Lions Clubs MS Deutschland
 anlässlich des Hamburger Hafengeburtstages am
9. Mai 2015
 in der
Elbkuppel Hotel Hafen Hamburg
 Seewartenstraße 9 20459 Hamburg

Eintritt 89,- Euro p.P.
 Einlass und Sektempfang 18.30 Uhr Festliches Dinner 19.30 Uhr
 Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Show-Programm!
 Information und Anmeldung unter hafenball@lc-ms-deutschland.de



Europaforum 2014 in Birmingham

Anfang November trafen sich Lions aus ganz Europa und der Welt in Birmingham. Aus der Vielzahl von Workshops seien zwei Programme vorgestellt:

Reading Action Programm

Wussten Sie, dass rund 8 Millionen Menschen in Deutschland nicht oder nur eingeschränkt lesen können? Es ist eine Tatsache, und dieses Problem ist also nicht beschränkt auf Entwicklungsländer. Die Auswirkungen in Deutschland sind sicherlich geringer, aber führen oftmals zu Isolation und Hilflosigkeit der Betroffenen. In Entwicklungsländern entscheidet die Fähigkeit, Lesen und Schreiben zu können, maßgeblich über Wohlstand oder Armut, über Unterdrückung oder Freiheit. Past International President Wayne Madden installierte das Reading Action Programm (Lese-, Lern- und Förderprogramm) als langfristiges Lions Programm.

Im Rahmen des Europaforums in Birmingham wurden einige anschauliche Beispiele für erfolgreiche Projekte vorgestellt. So gibt es eine Activity, die Frauen in Afrika unterrichtet, während sie, wie üblich, an einem Brunnen warten, um Wasser für sich und ihre Familien zu holen. Das ist „Literacy at the Well“. In Indonesien unterrichten Lions Kinder, die in dem örtlichen Schulsystem unzureichend gefördert werden. In Deutschland gibt es vielfältige Aktivitäten der Clubs. So gehen Lions zum Beispiel in Kindergärten und lesen Geschichten vor, um das Interesse der Kinder am Buch und am Lesen zu wecken. Die Unterstützung der örtlichen Bücherei kann ebenso dazu zählen, wie auch die konkrete Hilfe für Menschen mit Leseschwäche im Rahmen eines besonderen „Computerkurses“. Es ist für die Betroffenen unverfänglicher, wenn sie zu einem „Computerkurs“ gehen, statt sich zum Lesekurs zu bekennen. Weitere Informationen:

<http://www.lionsclubs.org/GE/member-center/planning-projects/RAP/index.php>

Young Leaders In Service

Unsere britischen Lionsfreunde haben seit vielen Jahren eine Activity mit Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren. Young Leaders in Service ist dem Jugendbotschafter vergleichbar – nur für Jüngere. Kern des Programmes ist, Kinder und Jugendliche zu identifi-



Governorratssitzung in Birmingham

Foto: Ulrich Stoltenberg

zieren, die sich ehrenamtlich engagieren und diese auszuzeichnen. Teilnehmer, die sich 50 Stunden im Jahr engagieren, erhalten eine Silbersiegel-Auszeichnung. Teilnehmer mit 100 Stunden ehrenamtlichem Einsatz erhalten eine Goldsiegel-Auszeichnung, silberne oder goldene Anstecknadeln jeweils inbegriffen.

Die Art des ehrenamtlichen Engagements ist dabei breit gefächert und nicht vorgegeben. Das können somit auch ehrenamtliche Tätigkeiten sein, die viele Jugendliche ohnehin schon ausüben wie zum Beispiel die Mitarbeit in der freiwilligen Feuerwehr, in der Kirche, in Jugendzentren. Die Jugendlichen weisen ihre Tätigkeit in Form einer selbst erstellten Liste nach. Die feierliche Auszeichnung übernimmt dann der sponsoring Lionsclub.

Nach Auskunft unserer englischen Freunde ist das Programm sehr erfolgreich. Die Jugendlichen tragen ihre Auszeichnung voller Stolz und sind oft motiviert, nach den ersten 50 Stunden auch die 100 Stunden zu füllen oder gar eine zweite Auszeichnung im selben Jahr anzugehen. Die Auszeichnung ist eine einfache Form der Anerkennung für soziale Hilfsleistungen und soll Ansporn sein, weiter zu machen.

Weitere Informationen und Antragsunterlagen findet man auf der internationalen

Lions-Webseite auch in Deutsch:
<http://www.lionsclubs.org/GE/member-center/planning-projects/youth/leo-zone/awards-and-recognition.php>

Besuchen Sie das nächste Europaforum in Augsburg vom 09. – 11. Oktober 2015. Unter www.europaforum2015.org gibt es in Kürze weitere Informationen.

DG LUTZ BAASTRUP

Happy Birthday zum 350!



Vor 350 Jahren wurde Nikolaus Bruhns geboren. Jugend in Lübeck, Schüler von D. Buxtehude, Wanderjahre, in Husum als Organist und Komponist. Es gibt kein Bild von diesem musikalischen Genie des Nordens. Darum organisieren die LCs Husum und Husum-Goesharde einen Gestaltungswettbewerb für Schulen.

Wäre das nicht auch eine Idee für weitere Lions im Distrikt?

Infos: lionsgoesharde@gmail.com

Neues vom LC Norderstedt: Von Namoo aus mit der Welt verbunden

Je 100 Dataport-Computer und Lufthansa-Notebooks in Ghana

An einem College in Ghana arbeiten künftig Studenten mit Computern von Dataport und Lufthansa. Koordiniert und aufgebaut werden diese „Bildungsspenden“ von der Organisation Charity Network aus Norderstedt und vom Lions Club Norderstedt.

Das Ziel: die Region Namoo, etwa 30 Kilometer entfernt von der Provinzhauptstadt Bolgatanga und nur drei Kilometer entfernt zur Grenze nach Burkina Faso. In Namoo werden künftig Studenten des „Regentropfen College of Applied Sciences“ mit den Rechnern von Dataport arbeiten.

Die Computer haben Dataport und Lufthansa der Organisation Charity Network aus Norderstedt gespendet. Charity Network sammelt bei Partner-Unternehmen aus Wirtschaft und Verwaltung ausgemusterte, funktionstüchtige Rechner ein, die für Projekte in hilfsbedürftigen Ländern gespendet werden. Charity Network orga-

nisiert Transport und Aufbau vor Ort sowie Einweisungen in die Technik (s. frühere Berichte).

Gebaut werden College und Campus von Männern aus der Region. Die hundert Computer wiederum hat Walter Zielinski angeschossen, mit Unterstützung der Männer aus Namoo. Walter Zielinski, Projektleiter bei Charity Network und Mitglied im Lions Club Norderstedt, engagiert sich seit Jahren für Bildungsspenden. Etliche Male war er dafür in Afrika unterwegs. In Ghana installierte er nun drei Wochen im September und Oktober die erste Hälfte der gespendeten Computer, bei Temperaturen von rund 40 Grad Celsius. Die Rechner stehen überwiegend im „Library-Block“, ausgestattet mit Bibliothek, Seminar- und PC-Räumen.

Das College wurde initiiert von der „Stiftung Regentropfen“ aus St. Augustin, gegründet vom Ordensmann Dr. Moses Asaah Awiongya, der selbst aus Ghana stammt. Das Ziel: Bildung in Ghana fördern. Die rund 80.000 Menschen, die in der Re-

gion Bolgatanga/Namoo leben, haben nach dem Schulabschluss bislang keine Möglichkeit, sich dort weiterzubilden. Das College, geplant für bis zu 2.000 Studenten, kombiniert deshalb ab 2015 diverse Ausbildungen mit Berufsschule und wissenschaftlichen Studien. Weil es jenseits der Grenze zu Burkina Faso noch weniger Infrastruktur für Weiterbildung gibt, wird es wohl ebenfalls Anziehungspunkt für bildungshungrige Burkiner werden.

Zielinski hat in seinem Ehrenamt viele Bildungsprojekte begleitet. Er weiß, dass die Spenden dort auch ankommen, wo sie gebraucht werden. Im Februar 2015 wird er nochmals für drei Wochen in Namoo sein und weitere 50 Dataport-PCs und 100 Lufthansa-Notebooks im „Teaching Block“ installieren. In Namoo arbeitete er Hand in Hand mit einem ghanaischen IT-Spezialisten, der im College für IT zuständig sein wird.

WOHLFAHRT
WALTER ZIELINSKI, LC NORDERSTEDT
www.charity-network.de
www.stiftung-regentropfen.com/

Konzert des Heeresmusikkorps LIONS Lüneburg erreichen die 40.000 Euro Grenze

In schöner Regelmäßigkeit und wieder ohne eine Gage zu verlangen, kommt das international konzertierende und rund 50 Musiker starke Heeresmusikkorps Hannover auf Einladung des LIONS Club Lüneburg in die Salzstadt.

In diesem Jahr gab dieses sinfonische Blasorchester unter Leitung von Oberstleutnant Martin Wehn einen klassischen Konzertabend in der mit 450 Zuhörern sehr gut besuchten Johanniskirche. Das breit gefächerte Programm erstreckte sich von Bach über Verdi und Wagner bis zu den Klassikern des 20. Jahrhunderts, wie zum Beispiel Richard Strauß.

Rund 4.500 Euro konnten durch den Kartenverkauf und aus Spenden für Pausengetränke erlost werden. Damit wurde das Ziel erreicht, im zehnten Jahr der Lüneburger Bundeswehr-Benefizkonzerte die Grenze von 40.000 Euro kumulierter Einnahmen zu erreichen. Die diesjährigen Erlöse kommen zu einem großen Teil dem



Ansprache der Präsidentin des LC Lüneburg, Monika Scherf

Foto: privat

vom LIONS Club Lüneburg unterstützten Verein „Seniorpartner in School“ zugute. Es werden Senioren ausgebildet, die gewaltfreie Konfliktlösungen im Schulalltag erarbeiten. Den anderen Teil der Einnahmen erhält das Soldatenhilfswerk der Bun-

deswehr, das unverschuldet in Not geratene Bundeswehrangehörige unterstützt.

DR. RANDOLF VON ESTORFF
LC LÜNEBURG

Friedensplakatwettbewerb 2014 Distriktsieger und 3. Platz im bundesdeutschen Wettbewerb!

Leon-Haitoo Aye, 13 Jahre alt und Schüler des Gymnasiums Schwarzenbek, hat mit seiner Arbeit im Friedensplakatwettbewerb mit dem Thema:

Liebe, Frieden und Verständnis,

die Jury überzeugt, als Distriktsieger am bundesdeutschen Wettbewerb teilgenommen und dort den 3. Preis belegt.

Gratulation an Leon-Haitoo!!

Bei der Bewertung der Arbeiten geht es darum, wie das Motto im Hinblick auf Originalität, den künstlerischen Wert und den künstlerischen Ausdruck umgesetzt wurde. An diesem alljährlich stattfindenden Kunstwettbewerb können Kinder und Jugendliche teilnehmen, die am 15. November 2014 zwischen 11 und 13 Jahre alt waren. Millionen von Kindern aus nahezu 100 Ländern haben sich seit Einführung des Wettbewerbs vor 25 Jahren daran beteiligt. Gerade in unserem Distrikt gewinnen die Jugendwettbewerbe zunehmend an Bedeutung und Beliebtheit, was die Anzahl an Teilnehmern belegt.



Ein Wettbewerb zum gleichen Thema findet ausschließlich in unserem Distrikt für die Förderschulen statt, hier gibt es keine Einschränkungen. Jeder Förderschüler kann teilnehmen, die Abgabefrist endet am 28. Februar 2015. Auch hier freuen wir uns auf die Einsendungen und werden alle Gewinner beider Wettbewerbe zur Distrikt-

versammlung am 18. April 2015 in Buchholz zur Preisverleihung einladen.

Das neue Motto des LCI Friedensplakatwettbewerbs für das Jahr 2015/2016 lautet „Frieden für alle“.

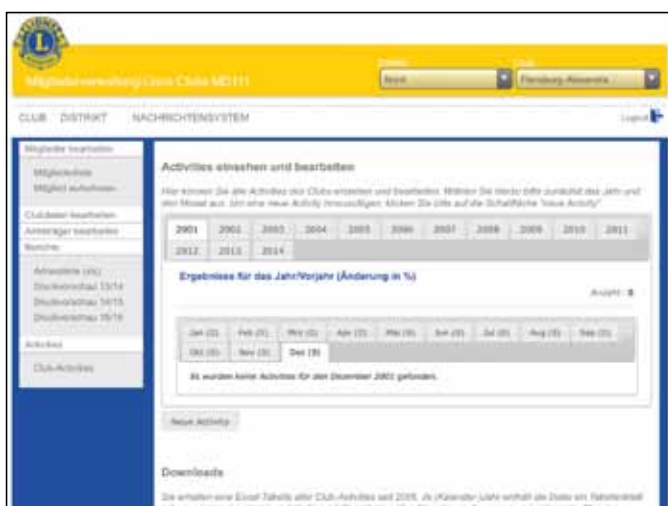
JÜRGEN STRUWE

Wussten Sie schon? Informationen für Lions

Wussten Sie, dass es bei der Meldung der Activitys auf jede Ihrer Arbeitsstunden ankommt?

Alle Activitys werden in der Mitgliederverwaltung mitglieder.lions.de erfasst. Dies dient nicht nur der Lions-internen Statistik sondern ebenso als Leistungsnachweis gegenüber dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bei der Beantragung ergänzender Fördermittel. Bitte geben Sie immer zeitnah nach Abschluss einer Activity Ihre geleisteten Stunden (Planung, Organisation und Durchführung) an Ihren oder Ihre Beauftragte für die Aktivitätsmeldung weiter. Wenn mehrere Clubs zusammen gearbeitet haben, kann der Kabinettsbeauftragte eine Hauptaktivität ins Auswahlfeld aufnehmen, damit jeder Club seinen Anteil selbst eintragen kann und trotzdem ein Gesamtergebnis je Activity dokumentiert wird (kab@111n.de).

ANJA HOLTGREVE, KABINETTSEKRETÄRIN



Keinen
Tresor
im Hause?

- Wertschutzschränke
- Feuerschutzschränke
- Waffenschränke
- Schlüsseltresore
- Einwurf-tresore

Geprüfter und zertifizierter
Einbruch- und Feuerschutz

Lieferung, Aufstellung, Montage

Service und Notöffnungen
auch für Fremdfabrikate

TRESOR
BAUMANN

Spezialist für Wert- u. Feuerschutzschränke

Große Ausstellung mit
Neu- und Gebrauchtmodellen.

Eiderhöhe 5 · 24582 Bordesholm
Tel. 04322 / 58 38 · www.tresor-baumann.de

Unerwartet viel Resonanz

Einen Monat nach dem ersten Aufruf zur Clubgründung im Abendblatt hat das erste Treffen stattgefunden.

Einen Monat, nachdem Lions-Vertreter zur Gründung eines Lions-Damenclubs über das Hamburger Abendblatt aufgerufen hatten, kamen rund 30 Frauen, die gern mitmachen wollen, zu einem ersten Treffen nach Buchholz. Von der Resonanz sind die Initiatoren Hanne Krantz als Mitgliedschaftsbeauftragte des Kabinetts und ZCH Rainer Donath vom Lions-Club Jesteburg überwältigt. „Es melden sich immer noch weitere Interessentinnen. Wir überlegen ernsthaft, ob wir nicht gleich zwei Clubs gründen“, sagte Hanne Krantz nach dem Treffen. Inzwischen hat sie bereits über 60 Anfragen vorliegen.

Beim ersten Treffen im Gasthaus Hoheluft in Buchholz-Meilsen ging es noch nicht gleich um die Clubgründung, sondern zunächst um einige organisatorische Dinge. So müssen ein Clubname und ein Treffpunkt festgelegt werden. „Das wird sich auch danach richten, wo die Mitglieder beheimatet sind, was gut für sie zu erreichen ist“, sagt Hanne Krantz. Weitere Schritte sind die Wahl von Amtsträgerinnen und die Verständigung darauf, in welchem Rhythmus die Treffen stattfinden und nicht zuletzt, welche Aufgabenschwerpunkte der neue Club sich setzen wird.



Gründung eines neuen Lions-Clubs? 30 Frauen hat PDG Hanne Krantz (re) nach einem Abendblatt-Aufruf in Buchholz begrüßt. Foto: C. Paneck

Nach einer allgemeinen Einführung über die Lions und ihre Arbeit gaben Andreas Buß (Lions-Club Hamburg-Nordheide) und Klaus-Werner Damm (Hamburg-Rosengarten) Einblicke in ihre Aktionen, um den Interessentinnen Anregungen für eigene Projekte zu liefern. Clara Sturzenbecher, die bereits in der Lions-Jugendorganisation LEO aktiv war, stellte die Aktion „Kauf eins mehr“ vor, bei der Kunden in Lebensmittelgeschäften dazu angehalten werden, ein Teil zu kaufen, das dann an die Tafeln gespendet wird. „Das ist eine gut geeignete Aktion für einen Einstieg. Sie kostet den neuen Club kein Geld und kann gemeinsam mit den Leos veranstaltet werden“, meint Hanne Krantz. Mit der Zusammensetzung der Gruppe ist die ehemalige Di-

strikt Governorin jedenfalls sehr zufrieden: Sowohl von der Altersstruktur her als auch von den Berufen, die die Frauen ausüben, sei alles bunt gemischt. Ärztinnen und Juristinnen seien dabei, aber zum Beispiel auch eine Pferde-Physiotherapeutin.

Inzwischen hat ein zweites Treffen – mit einem informativen Vortrag von DG Lutz Baastrup – stattgefunden. Man darf auf die weitere Entwicklung gespannt sein.

Infos bei PDG Hanne Krantz unter 040/5602653 und h.krantz@t-online.de

CORINNA PANECK
(HAMBURGER ABENDBLATT),
KPR SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN

Special Olympics steht für praktizierte Inklusion

„Lasst mich gewinnen. Doch wenn ich nicht gewinnen kann, lasst mich mutig mein Bestes geben!“, zitierte der amtierende Lions Governor Lutz Baastrup den Leitgedanken der „Special Olympics“. Sie verfolgen ein exzellentes Ziel: die Inklusion von Kindern mit besonderen Bedürfnissen durch Sport. „Special Olympics“ verbindet vielfältige gemeinsame organisatorische und inhaltliche Schnittstellen mit Lions.

DG Lutz Baastrup war auf Einladung des amtierenden Lions Präsidenten Dr. Sandu Deunert zum Lionsabend des LC Kaltenkirchen gekommen, um über die „Special Olympics“ zu informieren. Wie der Governor berichtete, sind die „Special Olympics“ eine starke globale Bewegung und viel mehr als nur Sport. Special

Olympics bietet aktuell eine hohe mediale Wahrnehmung für die Übermittlung der Kernbotschaft „Inklusion“. Zudem bieten sie vielfältige Möglichkeiten, lokal, regional und national tätig zu werden. Sie bieten darüber hinaus große Chancen, die öffentliche Wahrnehmung der Lions qualitativ und quantitativ zu verbessern. „Wenn es gelingt, die jeweils vorhandenen Strukturen / Vernetzungen bei Lions und die „Special Olympics“ zu kombinieren, kann daraus eine starke (Premium-) Partnerschaft mit Vorteilen für beide Seiten entstehen“, so Lutz Baastrup.

Zur Information: Special Olympics bietet 32 olympische Sommer- und Wintersportarten an - 28 offizielle und vier anerkannte Sportarten. Es gibt jährlich fast 50.000 Wettbewerbe. Das entspricht 136 Wettbewerben

täglich, mit einer zehnpromzentigen Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Weitere Infos unter: www.SpecialOlympics.de

HANS-GEORG BORCHERS
LC KALTENKIRCHEN



Beim Vortrag „Special Olympics“: DG Lutz Baastrup, ZCH Ragnar Köpel, P Dr Sandu Deunert und Klaus Stuber (v.li.) Foto: Borchers

Slammerlämmer beim 60. Löwen-Geburtstag

Wenn ein Club in die Nähe der reiferen Jahre kommt, ist es ratsam, ihn ein wenig jugendlich aufzufrischen. Der Lions Club Lübeck, der sich zu den ältesten Clubgründungen in der Bundesrepublik Deutschland rechnen darf, beherzigte das konsequent.

Das Rahmenprogramm zur Feier seines 60jährigen Jubiläums gestalteten poetische und musikalische Nachwuchskünstler. Deutschlands jüngste Poetry-Slammerlämmer, elf und 15 Jahre alt, hatten ihren Auftritt – und die Clubmitglieder (aller Jahrgänge) ihre helle Freude, als sie mit Hilfe von kleinen Klangkörpern ihrer Zustimmung lautstark Ausdruck verleihen konnten. Da kam der Abend so richtig in Schwung.

Im Namen des Clubs hatte Präsident Jörg Linowitzki in die „Gemeinnützige“ – unser traditionelles Clubhaus – eingeladen. Die Festrede hielt – ganz der Würde des Anlasses entsprechend – Lübecks Bürgermeister Bernd Saxe. Es war ihm ein Herzenswunsch, dem Lions Club Lübeck für „das große Engagement für die Hansestadt und ihre Menschen“ zu danken. Das Engagement hatte zuvor Präsident Jörg Linowitzki mit einigen Stichworten angedeutet – zurückhaltend, wie es Lübsche Art ist.

Beispielhaft nannte er Zuwendungen für Klinik-Clowns, die Förderung der Drogenprävention, Stühle für die Kirche St. Petri, Renovierungen im Burgkloster und in St. Katharinen, für die SOS-Kinderdörfer und zur Trinkwasseraufbereitung in Afrika. Kurz: die ganz breite Palette, die ein Serviceclub nach so vielen Jahren aufweisen kann. Da kommt ganz ordentlich was zusammen. In diesem Fall nahezu eine Million! Darauf dürfe der Club stolz sein, befand Distrikt Governor Lutz Bastrup.

KLAUS J. GROTH
LC LÜBECK

Möchten Sie in „Lions Nord“ inserieren?

Gerne erhalten Sie von der Redaktion die Mediadaten.

Was haben Lions, Rotarier & Round Table gemeinsam?

Antwort: Erstmals einen gemeinsamen Stand auf der B2B-Messe in Hamburg-Schnelsen. Hier treffen sich mittelständische Unternehmer aus der Metropolregion Hamburg zur Netzwerkpflege und um wirtschaftliche Kontakte zu knüpfen.

In diesem Jahr hatte der Veranstalter Regenta Verlag aus Bad Bramstedt die Idee, auch Serviceclubs einzuladen. Organisiert durch Lothar Putzo und verstärkt durch PDG Hanne Krantz und Edmund Krug nutzten wir diese Chance natürlich gern und informierten die zahlreichen Besucher und andere Aussteller über Lions, verteilten Flyer, bauten viele Vorurteile ab und sprachen natürlich auch über die Voraussetzungen für eine Aufnahme in einen Lions oder Leo Club. Schnell wurde deutlich, dass wir Lions immer noch in die elitäre Ecke gestellt werden, und es viele Berührungsängste gibt. Hier gilt es, unsere Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren, am besten in direkten Kontakten.



Ein lohnender Messe-Einsatz: Edmund Krug, Hanne Krantz, Lothar Putzo (v.li.) Foto: Lang (Rotary)

Wir sind in den zehn Stunden Messezeit auf viel Interesse gestoßen, hatten von den drei Service-Gesellschaften die meisten Gespräche und haben zahlreiche Visitenkarten eingesammelt, die durch das GM-Team jetzt nachgearbeitet werden. Unser Eindruck: Das war gute PR für Lions, das sollten wir unbedingt wiederholen. Und wenn dann auch noch einige neue Lions gewonnen werden konnten, war es die Anstrengung wert.

VDG EDMUND KRUG

„Erwachsen werden“ in Lübeck

Die Lions Clubs Lübeck haben ein Einführungsseminar für das Programm „Erwachsen werden“ von Lions-Quest gesponsert. Dieses Seminar vom 30. Oktober bis zum 1. November 2014 benötigte für jede der 28 Lehrkräfte 150 Euro.

Lions-Quest ist ein Programm der Lions Clubs in Deutschland und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 – aller Schularten. Dieses Programm hat zum Ziel, Lehrerinnen und Lehrern Methoden und Materialien an die Hand zu geben, mit denen sie ihren Schülerinnen und Schü-

lern wichtige Lebenskompetenzen vermitteln können. Damit ordnet sich das Konzept von Lions-Quest „Erwachsen werden“ in den Ansatz der Life-Skills-Erziehung (Lebenskompetenz-Erziehung) ein, dem von der aktuellen Forschung die größten Erfolgsaussichten bei der Prävention (selbst-) zerstörerischer Verhaltensweisen (Sucht, Drogenabhängigkeit, Gewaltbereitschaft, Suizidgefährdung) zugesprochen werden. Die Teilnahme an einem solchen Seminar ist Voraussetzung für die Umsetzung des Programms in der Schule.

ANNELEN JORKISCH



Die Lions-Quest-Beauftragte Margret Belling (vorne, 2. v. re.) ist sehr zufrieden, dass dieses Einführungsseminar so gut angenommen wurde. Foto:privat

DIE MACHER DES 10. KIELER ENTENRENNENS

Entenausschuss in Kiel künftig mit Doppelspitze

„Oberente“ Marlis Halft teilt sich die Aufgabe der Leitung des Kieler Entenausschusses künftig mit Zone Chair Person „Ober - Erpel“ LF Olaf Kahlke.

Nach neun äußerst erfolgreichen Kieler Entenrennen mit über einer halben Million Euro Spenden an bedürftige Kieler Institutionen, möchte LF Halft die Übergabe der Rennvorbereitungen langsam gleitend in neue Hände geben. Das größte und erfolgreichste Entenrennen in Deutschland kostet viel Kraft, Ausdauer und Stehvermögen – „es nervt auch“, immer wieder die Lionsfreunde aufzumuntern, zu motivieren und „dabei nicht aus der Haut zu fahren“. Aber darin ist LF Marlis Halft Meisterin. Bärenruhe und vorzügliches Organisationstalent helfen da sehr.

Der nun von einer „Doppelspitze“ geführte Entenausschuss organisiert mit jeweils zwei Repräsentanten aus den sechs Kieler Lionsclubs und der LEOS die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Rennens auf der Kieler Förde. Nicht nur zehntausend Enten sind nebst Gewinn-



Kieler Entenausschuss im „Arbeitsgefieder“ bei der Vorbereitung des 10. Kieler Entenrennens. Hauke Timm, Holger Koppe, H.-J. Sachau, Felix Kreet, Olaf Kahlke, Jörg Bagutzki, Manfred Gunkel-Wilms, Marlis Halft, Ulrich Hackenberg (v.l.)
Foto: Marlis Halft

schein und Spielregeln in Plastiktüten einzupacken, Sponsoren sind zu gewinnen, die Verkäufer aus den Clubs zu werben, eine Verkaufsorganisation auf die Beine zu stellen, die Enten zu verkaufen und schließlich auch das eigentliche Rennen zu organisieren. „Eine Menge Holz!“, wie sich Teilnehmer ausdrücken. Damit Oberente und künftig Ober – Erpel sich nicht übernehmen, wird das Rennen im Entenauss-

schuss vorbereitet. Ein- bis zweimal im Monat, in Hochzeiten auch öfter, trifft sich der Ausschuss und stimmt die Arbeit untereinander und mit den Lionsfreunden aus den Clubs ab. Das zehnte Kieler Entenrennen wirft schon seine Schatten. Wir sind auf das Ergebnis gespannt.

HANS-JOACHIM SACHAU
LC KIEL

98. International Convention – 26. Juni – 30. Juni 2015 – Drei Wege nach Hawaii

1. Das „Rund-Um-Sorglos-Paket“

mit persönlicher Betreuung vor Ort, Gruppenanreise, Flughafentransfer und Unterbringung im Delegationshotel der Deutschen Delegation und automatische Anmeldung zur Convention bietet das Lions-Reisebüro von Hapag Lloyd. Alle Informationen und Preise unter www.lions-on-tour.de

2. Der Semi-Selbstbucher

meldet sich entweder direkt online zur International Convention an (www.lionsclubs.org/EN/news-and-events/international-convention) oder verwendet das deutschsprachige Formular (www.lionsclubs.org/GE/news-and-events/international-convention/for-attendees/) und reserviert das Delegationshotel über Lions Clubs International direkt. Kosten für das Hotel: 218 US-Dollar plus Steuern plus Ressort-Gebühr = rund 220 € pro Nacht pro Zimmer (kein Einzelzimmerzuschlag). Flugbuchung direkt oder über ein Reisebüro. Flughafentransfer ist vor Ort kein Problem oder kann vorab arrangiert werden (siehe Punkt 3).

3. Der erfahrene Selbstbucher

registriert sich selbst zur International Convention (wie vor unter Punkt 2) aber ohne Hotelreservierung. Hotels gibt es in Honolulu wie Sand am Meer und lassen sich über die üblichen online Hotelportale auch direkt aussuchen und buchen. Am Besten die Entfernungen zu einem der nächsten Delegationshotels oder zum Convention-Center beachten. Bei jedem Delegationshotel gibt es als registrierter Teilnehmer die Möglichkeit, die Shuttle-Busse zu nutzen. Oder man ist ohnehin dicht am Convention-Center und gut zu Fuß unterwegs. Passable Drei-Sterne Hotels gibt es so bereits ab 120 € pro Nacht und Zimmer.

Flugbuchung am besten direkt z.B. www.unitedairlines.com die Flüge ab Hamburg über NewYork anbieten ohne Zubringerflug nach Frankfurt o.ä. Preise ab 1.400 € pP. Der Flughafentransfer lässt sich bequem online buchen z.B. www.hawaii23.com

4. Vor / Nachreise

Auch hier gibt es Angebote im Rahmen des Rund-Um-Sorglos-Paketes (siehe 1) oder man bucht über ein Reisebüro seiner Wahl ergänzend dazu.

Egal wie – Hawaii ist doch mal eine Reise wert und eine International Convention erst Recht. Wenn es 2015 zeitlich nicht passt: 2016 Fukuoka, Japan – 2017 Chicago, USA – 2018 Las Vegas, USA – 2019 Mailand, Italien



Region 1

2. VG Petra Hänert

E-Mail: petra.heanert@111n.de

Zone I

LC Hamburg, LC Hamburg-Alster, LC Hamburg-Billetal, LC Hamburg-Fontenay, LC Hamburg-St. Pauli, LC Hamburg-Hammaburg, LC Hamburg-Hammonia, LC Hamburg-Waterkant, LC Web-Serve-Nord, LC Hamburg-Elbphilharmonie, LC MS Deutschland

Zone-Chairperson: Tina Vögele-Leven

E-Mail: zch11@111n.de

Zone II

LC Hamburg-Finkenwerder, LC Hamburg-Harburg Häfen, LC Hamburg-Harburger Altstadt, LC Hamburg-Harburger Berge, LC Hamburg-Nordheide, LC Hamburg-Rosengarten, LC Hamburg-Süderelbe, LC Jesteburg, LC Lüneburg, LC Lüneburg-Ilmenau, LC Winsen/Luhe

Zone-Chairperson: Rainer Donath

E-Mail: zch12@111n.de

Zone III

LC Hamburg 67, LC Hamburg-Airport, LC Hamburg-Hansa, LC Hamburg-Hohen-eichen, LC Hamburg-Oberalster, LC Hamburg-Sachsenwald, LC Hamburg-Uhlenhorst, LC Hamburg-Walddörfer, LC Hamburg-Wandsbek, LC Hamburg-Leuchtturm

Zone-Chairperson: Thomas Guse

E-Mail: zch13@111n.de

Zone IV

LC Hamburg-Altona, LC Hamburg-Bellevue, LC Hamburg-Blankenese, LC Hamburg-13, LC Hamburg-Elbufer, LC Hamburg-Harvestehude, LC Hamburg-Klövensteen, LC Hamburg-Moorweide, LC Hamburg-Leuchtturm

Zone-Chairperson: Klaus Löbkens

E-Mail: zch14@111n.de

13. Hafenball des Lions Club MS Deutschland 9. Mai 2015 – 18.30 Uhr

Information und Anmeldung:
Hafenball@lc-ms-deutschland.de

10. Mai 2015 10. Kieler Entenrennen www.entenrennen-kiel.de

Ein Blick in die Welt – mit Lions

Im letzten Jahr hat unser LC Hamburg-St. Pauli für drei Schülerinnen Aufenthalte in Jugendcamps ermöglicht: Die Mädchen waren in der Türkei, in Italien und Litauen. Es war eine Freude, auf einem Clubabend ihre emotionalen Reiseberichte zu hören und ihre Freude und Dankbarkeit mitzerleben.

Wir werden in diesem Jahr wieder je einer Schülerin oder einem Schüler aus vier Parallelklassen – der von uns unterstützten St. Pauli Schule – einen Aufenthalt in einem europäischen Jugendcamp ermöglichen. Wir können nur alle Clubs ermuntern, ebenfalls Jugendliche zu einem Lions-Jugendcamp zu schicken.



PETER KÄMMERER
LC HAMBURG-ST. PAULI

Sehr zufrieden: drei Hamburger Reiseschülerinnen und Peter Kämmerer
Foto: Michael Rodenberg



LIONS EUROPA-FORUM 2015

LIONS – SYMPATHY AND FRIENDSHIP

9. – 11.10.2015 | Augsburg | Bavaria | Germany

Tolle Stimmung und großer Spendenerfolg beim 29. LIONS-Herbstmarkt

Wie in jedem Jahr kamen viele Besucher zum Lions Herbstmarkt und haben sich mit Freude in den Trubel gestürzt. Allein die Tombola mit 10.000 verkauften Losen hat für großen Spendenerfolg gesorgt.

Darüber hinaus gab es viele Aktivitäten mit großer Nachfrage: Kaffee und Kuchen, Erbsensuppe, Schmalzbrote, Lachsbrötchen, Berliner und Marmeladen gingen weg „wie warme Semmeln“ und spülten ordentlich die gewünschten Spendengelder in die Kasse.

Ein Besuchermagnet ist neben der großen Tombola stets das Bühnenprogramm live mit Jazz, Tanz und Schauspiel. In diesem Jahr waren zudem Hamburger Autoren mit einer Signierstunde vertreten. Die

Attraktion für die Kleinen ist immer das Spielprogramm drum herum: Mitmach-Zirkus TriBühne, KITAs, HSV-Handball und Fußball-Wand. Attraktive Verkaufsstände mit Kunst und Kultur rundeten das Bild ab. Kurzum: Es war eine bunte Mischung und ein vergnüglicher Tag – und alles für den guten Zweck. Apropos: Der Erlös kommt als Hauptspenden-Empfänger dem „Osdorfer Born DRK Jugendarbeit“ zugute. Daneben werden viele weitere Initiativen von den beteiligten LIONS gefördert. Neben dem Veranstalter LC Hamburg-Altona waren als weitere Clubs vertreten: Elbufer, Klövensteen, Alveslohe, Airport und auch dänische Freunde waren mit dabei.

ARTUR KINZEL
LC HAMBURG-ALTONA

Ein neuer Überlebensanzug für die Besatzung der „Bremen“

„Sponsored by Lions-Club Hamburg-Uhlenhorst“ steht auf dem neuen Überlebensanzug, den die Besatzung des Seenotkreuzers „Bremen“ dieser Tage erhalten hat.



Zur Übergabe waren Eigel Wiese als Vize-Präsident des sponsernden Clubs, und das Clubmitglied Werner Fleischmann nach Großenbrode zum Liegeplatz des Kreuzers gefahren. Die Spende des Lionsclubs hatten die Mitglieder spontan nach einem Vortrag von

Kapitän Ralf Krogmann über die Arbeit der DGzRS beschlossen. Zu dem Vortrag hatte Eigel Wiese eingeladen, der Schifffahrtsjournalist und maritimer Buchautor ist. Er hat mehrere Bücher über Schiffsschicksale und Seenotrettung geschrieben und deshalb seit langem gute Kontakte zur DGzRS und zu Kapitän Ralf Krogmann hat, dem Leiter der Zweigstelle der DGzRS in Hamburg. Vormann des Rettungskreuzers „Bremen“ ist Sven-Eric Carl, der den neuen Anzug sofort überzog und damit den Einsatz demonstrierte.

EIGEL WIESE
LC HAMBURG-UHLENHORST



Hilfe für Retter, die helfen – bringen Eigel Wiese und Werner Fleischmann
Foto: privat

Vorankündigung: Benefiz für Kids – Jazzfrühschoppen am Sonntag, den 22. Februar 2015 in der FABRIK

Unter der Schirmherrschaft des bekannten NDR-Moderators Gerd Spiekermann und der bewährten Leitung des großen Jazz-Pianisten Gottfried Böttger gibt es am 22. Februar von 11 – 14 Uhr in der FABRIK in Hamburg-Altona zum mittlerweile 19. Mal mitreißenden Jazz, Ragtime, Swing, Boogie-Woogie, Rock'n Roll und Blues-Musik.

Neben Böttger treten Saxophonist Lutz Büchner, Bassist Jürgen Attig, Henry Heggen (Gesang und Mundharmonika), am Schlagzeug Heinz Lichius und Abi Wallenstein (Gesang und Gitarre) auf.

Bei den heißen Rythmen steht der gute Zweck im Fokus: Der Reinerlös wird für die aktive Förderung von Jugendlichen und Kindern am Osdorfer Born eingesetzt. Dort unterstützt der Lions Club Hamburg-Elbufer eine Sozialstation, die u.a. Hausaufgabenbetreuung, Spiel-, Sport-, Theater- und Naturkundegruppen sowie Ferienprogramme für Kinder ermöglicht.

Der Eintritt kostet 18 €, im Vorverkauf 15 €, Schüler und Studenten 12 €, Kinder bis 12 Jahre haben in Begleitung Erwachsener freien Eintritt. Nähere Informationen und Tickets unter www.amiando.com/lionsjazz2015.

benefiz für kids
jazz
19. frührschoppen
22. 02. 2015
11:00 Uhr

zugunsten der Kinder vom Osdorfer Born
Veranstalter: Förderverein der Freunde des Lions Club Hamburg-Elbufer e.V.
Schirmherr: **Gerd Spiekermann**

Gottfried Böttger
piano, moderation & session
Lutz Büchner
sax.
Henry Heggen
harp., voc.
Jürgen Attig
bass
Heinz Lichius
drums
Abi Wallenstein
guitar, voc.

Special Guest:
Shreveport Rhythm
Hamburgs Hot Jazz & Swing Band

Eintritt: 18,- EUR · Vorverkauf: 15,- EUR
Schüler, Studierende: 12,- EUR
Kinder bis 12 Jahren in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt.
Kinderbetreuung vorhanden. Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen.
Nähere Informationen und online Tickets im Internet unter www.amiando.com/lionsjazz2015

FABRIK BARNERSTR. 36 · 22765 HAMBURG · Telefon 391070

Mit freundlicher Unterstützung

STURZENBECHER + PARTNER
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH



Lions Club
Hamburg-Elbufer



Ausverkaufte Vorstellung mit über 700 Plätzen im Ernst-Deutsch-Theater, Hamburg

Zu HEUTE BIN ICH BLOND in der Bühnenadaption von John Düffel nach dem gleichnamigen Film von Katharina Eyssen und dem Buch von Sophie von der Stap begrüßte der Lions Club Hamburg Elbphilharmonie 40 Lions und Gäste.

Sophie van der Stap hat den Krebs besiegt und ihren Kampf für das Leben in ihrer Autobiografie „Das Mädchen mit den neun Perücken“ festgehalten, die bei ihrem Erscheinen 2006 in den Niederlanden und 2008 auch in Deutschland zum Bestseller wurde. Im März 2013 kam die Verfilmung von Marc Rothemund in die deutschen Kinos. Das Schicksal der heute 30jährigen fasziniert, ihre Geschichte bewegt.

John von Düffels Bühnenbearbeitung, die die unverfälschte Direktheit der Autobiografie und die realistische Lebensnähe und emotionalen Akzente des Films zum Ausgangspunkt nimmt, besticht durch eine neue, zusätzliche Dimension in diesem Stoff, wie nur das Theater es kann.



Sein Stück schafft durch Konzentration auf das wirklich Notwendige eine unglaubliche Intensität und Intimität, ohne die Leichtigkeit der Vorlage zu verlieren, ohne aber auch in reine Unterhaltung abzugleiten. Musikalische Akzente und kurze monologische Passagen aus Sophies Blog rhythmisieren seine sensibel komponierte Szenenfolge, in der das Nicht-gezeigte, Ungesagte oft ebenso wichtig ist wie das, was auf die Bühne kommt.

So macht John von Düffel HEUTE BIN ICH BLOND zu einem großen Stück Theater über den Mut zum Leben, über Freundschaft und Selbstfindung – und über den Tod, der zum Leben dazu gehört, auch wenn Sophie ihm für diesmal entkommt.

PP Erhard Mohnen, der Verleger Per H. Lauke und die Intendantin des Ernst-Deutsch-Theaters Frau Isabella Vertés-Schütter baten anschließend bei Wasser, Wein und Brezeln zu einem Gespräch mit den Schauspielern. Für einen Blick hinter die Bühne und in das Theater wurde der Eiserne Vorhang extra für uns Lionsfreunde wieder geöffnet.

Als nächstes Highlight steht die Aufführung von DAS BOOT von Lothar-Günther Buchheim am 15. April 2015 – wiederum im Ernst-Deutsch-Theater – auf dem Programm.

Zweiter Weltkrieg, im Jahr 1941: Deutsche U-Boote sollen im Atlantik Handelsschiffe torpedieren, die England mit kriegswichtigem Nachschub versorgen. Diesen Auftrag hat auch der erfahrene Kommandant des U96. Seine Mannschaft besteht überwiegend aus blutjungen Anfängern.

Als „Das Boot“ im Jahr 1981 in die Kinos kam, avancierte der Film zu internationalem Erfolg, erhielt u. a. sechs Oscar-Nominierungen und katapultierte Regisseur Wolfgang Petersen und seine Darsteller in die erste Liga der Filmbranche. Die Bühnenfassung lässt den Zuschauer unmittelbar an der Geschichte der Männer auf dem U-Boot und dem zermürbenden Warten auf den Einsatz teilhaben. Ein ungeschönter Einblick in die äußeren und inneren Zerstörungen eines Krieges.

“In der Unterdrückung der Angst, im Ausbleiben von Panik hat das Theaterstück seine größte Wirkung.“



„Lions zwischen Rotlicht und Blaulicht“

Am 4. Dezember 2014 fand die Jubiläumsfeier „20 Jahre LC HH-St. Pauli“ (vormals LC HH-Hafen) statt – und das ganz passend auf dem Kiez, direkt neben der weltberühmten Davidwache. Man traf sich zur Feier in der Gastronomie vom St. Pauli Theater.

Präsident Thomas Deker ehrte nach seiner Rede die Clubmitglieder für 10, 15 und 20 Jahre Lions-Mitgliedschaft. Eine besondere Ehrung erhielten dabei die sieben Gründungsmitglieder für ihre 20jährige Mitgliedschaft. Governor Lutz Baastrup war es eine besondere Freude, ebenfalls alle Jubilare zu beglückwünschen und darüber hinaus LF Peter Kämmerer mit einem Progressiv Melvin Jones Fellow auszuzeichnen.

Barbara Grewe, unsere Governorratsvorsitzende, hatte großen Wert darauf gelegt, dass sie als Vertreterin des damaligen Patentclubs HH-Hammonia ebenfalls zum Gratulieren kam. VG Constanze Leißling als Clubmitglied und der 3.VG Edmund Krug reihten sich ebenso in die Schar der Gratulanten ein wie die vielen Vertreter der Projekte aus dem Stadtteil St. Pauli - zum Beispiel die St. Pauli Schule, einige Kita's und unterschiedliche Kinder – sowie Jugendeinrichtungen.

PETER KÄMMERER
LC HAMBURG ST. PAULI



DG Lutz Baastrup (re) zeichnet Gründungsmitglied Peter Kämmerer mit dem Progressiv Melvin Jones Fellow aus. Foto: privat

Gemeinsam schaffen wir das!

Die Kieler Zone, bestehend aus zur Zeit sieben Lions- und einem LeoClub, ist hervorragend aufgestellt.

Wir veranstalten alljährlich drei sehr erfolgreiche Zonenaktivitäten: Seit mehr als 40 Jahren führen wir gemeinsam den Punschverkauf an drei Adventssonabenden durch. Das allein ergibt jährlich einen Reinerlös von regelmäßig mehr als 3.000 Euro. In diesem Jahr wird auch bereits zum 10. Mal das Kieler Entenrennen ausgetragen. Wir erzielen mit dieser Activity jährlich die stolze Spendensumme von rund 65.000 Euro – gedacht für Kinder- und Jugendprojekte. Hinzu kommt noch ein mit allen Kieler Service-Clubs gemeinsam veranstalteter Weihnachtsmarkt; hier beim „Paulusmarkt“ werden rund 20.000 Euro erwirtschaftet. Zum Erfolg tragen alle engagierten Präsidentinnen und Präsidenten der Kieler Zone in ganz wesentlichem Maße bei.

OLAF KAHLKE,
ZCH III/1



Olaf Kahlke, ZCH III/1, Dr. Ulrich Drerup (P LC Kiel 70), Susanne Elbert (P LC Wagrien), Stefan Flache (Co-P. LC Kiel Baltic), Jutta Renner (P LC Kieler Sprotten), Sönke Bergemann (P LC Kiel), Jonas Chung (P LC Kieler Förde) (v.li.) Es fehlen Udo Ussat (P LC Kiel Oben), Jasmin Ludwig (P LeoClub Tom Kyle). Foto: Marlis Halft



Hippotherapie mit Sir Henry

Das physiotherapeutische Reiten, die sogenannte Hippotherapie, hat eine wichtige Bedeutung für die körperliche, soziale und emotionale Entwicklung von Kindern mit geistiger, physischer oder mehrfacher Behinderung. Leider sind die Kosten für diese besonderen Reitstunden nicht im Hilfskatalog der Krankenkassen enthalten und nur wenige Eltern können sie übernehmen.

Insofern ist die Kindertagesstätte Adelby in Flensburg auf Spendengelder angewiesen, um den Kindern mit erhöhtem Förderbedarf diese zusätzliche Therapie zu bieten und damit die Möglichkeit ihrer Teilhabe in unserer Gesellschaft zu verbessern.

Die Behandlung übernimmt die Physio- und Hippotherapeutin Jutta Pfeiffer zusammen mit ihrem Pferd Sir Henry. Der Kontakt und die Bewegung mit dem Pferd wirken sich positiv auf das Gleichgewicht, die Aufrichtung sowie die Symmetrie des Körpers aus. Die Motorik und die Gelenke



Carlotta auf Sir Henry

Foto: Anette Schnoor

werden mobilisiert. Daneben entsteht eine große Vertrautheit zwischen den Kindern und Sir Henry, wodurch ebenso die sozial-emotionale Entwicklung gefördert wird.

Kinder mit Behinderungen sowie ihre Familien benötigen unsere besondere

Aufmerksamkeit. Der Lions Club Flensburg-Alexandra hilft deshalb gerne dabei, mehrere Stunden physiotherapeutisches Reiten zu ermöglichen.

ANJA HOLTGREVE
LC FLENSBURG-ALEXANDRA

Und immer wieder Odense



Im Januar wieder fröhlich beisammen in Dänemark: LC Rendsburg und LC Odense

Foto: Sylvia Meisner-Zimmermann

Das ist eine schon lange währende Freundschaft – eine Jumelage zwischen dem LC Rendsburg und dem LC Odense.

Die Geschichte? 1964 entschieden die Mitglieder des Rendsburger Clubs, einen Auslandsclub in erreichbarer Nähe zu finden. Auf der Charter-Feier des Lions Clubs Hadersleben in Dänemark (Dezember 1964) knüpfte Lionsfreund Kurt Sachs die Kontakte zum Lions Club Odense – und das mit großem Erfolg. Im März 1965 beschlossen Rendsburg und Odense ihre Jumelage.

50 Jahre freundschaftliche Verbindung über Grenzen hinweg, das kann sich sehen lassen! Sprachschwierigkeiten?

Wer immer mit Dänisch oder Deutsch nicht weiter kam, der konnte auf Englisch zurückgreifen. Und "innere Nähe bei äußerer Entfernung" – das klappte ebenfalls gut: Über die Jahre kamen die dänischen Lions regelmäßig im Mai nach Rendsburg zum traditionellen Spargelessen, reisten die Rendsburger im Januar gen Norden zum köstlichen Dorsch.

So auch in diesem Januar – wie gewohnt bei Eis und Schnee. Der dänische Club war wieder Gastgeber par excellence, tischte auf, verwöhnte, strahlte in vertrauter Herzlichkeit. Es wurde viel gelacht, viel gesungen – und das nächste Treffen ist im Mai. In Rendsburg. Und voraussichtlich wird man sich dann Gedanken zu einer Geburtstagsfeier machen.

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN KPR
LC KIELER FÖRDE



Region 2

DG Lutz Baastrup

E-Mail: lutz.baastrup@111n.de

Zone I

LC Föhr, LC Husum, LC Husum-Goesharde, LC Husum-Uthlande, LC Südtondern/Nordfriesland, LC Sylt

Chairperson: Hans-Peter Johannsen

E-Mail: zch21@111n.de

Zone II

LC Angeln, LC Flensburg, LC Flensburg-Alexandra, LC Flensburg-Fördestadt, LC Flensburg-Schiffbrücke, LC Uggeharde

Chairperson: Wolfgang Tiersch

E-Mail: zch22@111n.de

Zone III

LC Eckernförde, LC Kappeln, LC Nortorf, LC Rendsburg, LC Rendsburg-Königsthor, LC Schleswig

Chairperson: Rolf Ziegenbein

E-Mail: zch23@111n.de

Aller guten Dinge sind drei – Husum leuchtet



Laterne, Laterne - Sonne, Mond und Sterne ...

Foto: Herbert Jannusch

In einer großen gemeinsamen Aktion wurde das abendliche Husum am 9. November 2014 wieder einmal „erleuchtet“. Die drei Husumer LIONS-Clubs LC Goesharde, LC Husum, LC Uthlande und die LEOs organisierten bereits im dritten Jahr diese beliebte Veranstaltung.

Husumer Wochenschau, Polizei, Jugendfeuerwehren, Spielmannszüge aus Hattstedt und Rödemis trugen dazu bei, dass der Laternenlauf durch Husums Straßen und durch den Schlosspark zu einem wunderschönen Erlebnis für Jung und Alt wurde. Nach Zählung der Polizei gab es rund

1.500 Teilnehmende. Der Bürgermeister der Stadt Husum, Uwe Schmitz, ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, am LIONS-Wagen Punsch für den guten Zweck zu verkaufen. Spenden in Höhe von 1.000 Euro kamen zusammen. Sie wurden an die Organisation „Sonnenscheinkinder Husum e.V.“ übergeben.

Alle Organisatoren zeigten große Zufriedenheit und beabsichtigen, auch im Jahr 2015 Husum wieder leuchten zu lassen.

HERBERT JANNUSCH
LC HUSUM

Schönes Benefizkonzert des LC Nortorf

Uns Nortorfern ist es Anfang Dezember wieder gelungen, den Gospelchor Pahlen – diesmal schon zum siebten Mal – für ein Benefizkonzert in der Nortorfer St.-Martin-Kirche zu gewinnen.

Es gab nur noch wenige Karten an der Abendkasse, das Gotteshaus war bis auf den letzten Platz gefüllt. Unser Präsident Ingo Hagen begrüßte die Zuhörer und bedankte sich bei den zahlreichen Sponsoren für ihre Spenden, die zusammen mit dem Erlös des Abends für folgende Projekte verwendet werden: Kirchengemeinde Nortorf, deutscher Sprachunterricht für hier aufgenommene Flüchtlinge, DoppelPass (krebskranke Kinder) und Sight First.

Unter der Leitung des bekannten und beliebten Dirigenten Andy Anderson, dem ehemaligen Chef der legendären „Soulful Dynamics“, hat es der Chor geschafft, sich



Neue und altbekannte Gospels in St. Martin

Foto: Dr. Rudolf Blitz

ein breites Repertoire aus altbekannten, ganz neuen und auch selbst komponierten Gospelsongs zu erarbeiten. Der Chor und die zahlreichen Solisten überzeugten durch ihre Musikalität. Das Programm begeisterte die Zuhörer so, dass sie dem Dirigenten und dem Chor mit Standing Ovationen dankten. Die verbindenden Worte – mal ernst, mal humorvoll – zwischen

den einzelnen Programmpunkten sprach Pastor Klaus Struwe. Er ermunterte auch das Publikum, bei einigen Gospels mitzusingen. Nach dem Konzert luden wir den Chor zu einem gemütlichen Abendessen ins Gemeindehaus ein.

DR. RUDOLF BLITZ
LC NORTORF

... mit warmen Füßen in die kalte Jahreszeit ...

Bereits zum zweiten Mal haben wir Frauen vom LIONS Club Husum-Uthlande dafür gesorgt, dass finanzschwächere Familien aus unserer Region zu Weihnachten mit Winterkleidung versorgt werden.

Dabei geht es nicht so sehr um Hartz-IV-Empfänger, sondern eher um Alleinerziehende, deren Einkommen nur geringfügig über dem Betrag für Arbeitslosen- und Wohngeld liegt. Und seit Neuestem geht es verstärkt auch um Flüchtlingskinder. Wie im letzten Jahr war die Zusammenarbeit mit einer Husumer Grundschule mit hohem Migrantenanteil sehr gut und hilfreich. Wir konnten 42 Kindern zweck- und personengebundene Gutscheine im Wert von 50 Euro übergeben, die bis Mitte Januar 2015 im „Schuhmarkt Klausur“ eingelöst werden konnten. Auch hier klappt die Kooperation hervorragend, so dass sich alle mit Freude engagieren – eine echte Win-Win-Situation für alle an dieser Aktion Beteiligten.



FRAUKE HÖCKE UND ANGELIKA SCHMIDT-DURDAUT
LC HUSUM-UTHLANDE

Frauke Höcke, Annemarie Oje und Angelika Schmidt-Durdaut im „Schuhmarkt Klausur“ (v.li.)
Foto: Hans-Joachim Müllerchen „Husumer Nachrichten“

Ein Lächeln aus dem Land der aufgehenden Sonne erhellt die graue Stadt am Meer/ Lions Club Husum trifft Lions Club Gobo Chuo (JPN)

Am Montag, dem 4. August 2014 holten wir Saki Fumikura am Hamburger Flughafen ab - unsere Gasttochter/-schwester aus Japan. Sie war in ihre adrette Lions Club Uniform gekleidet. Saki ist 16 Jahre alt und kommt aus der Präfektur Wakayama, rund zwei Stunden von Osaka entfernt. Durch das Lions Youth Exchange Programm haben wir Saki für drei Wochen in unserer Familie aufgenommen.

Da Saki seit ihrem fünften Lebensjahr Englisch lernt, war die Kommunikation mit der Familie relativ unkompliziert, dazu hatten wir, dank unserer japanischen Großmutter und meiner Erfahrung durch einen zehnmonatigen Schüleraustausch in Japan, auch zwei Dolmetscher in der Familie. Wir hatten nun 3 Wochen Zeit, Saki einen Einblick in die (nord-) deutsche Kultur zu geben. In der ersten Woche verbrachten wir ein paar Tage auf der Hallig Hooge. Von dort unternahmen wir eine Wattwanderung nach Norderoog, mit einem Vortrag über das Wattenmeer und seine Bewohner und - wir konnten tausende von Brandeschwalben aus nächster Nähe erleben. Mit Fahrradtouren erkundeten wir den Rest der Hallig. Von der ruhigen Nordsee ging es dann in der zweiten Woche in die Hauptstadt Berlin. Hier gehörten neben einer Besichtigung des Reichstages, des KZ Sachsenhausen und der Berliner Mauer

auch ein Abstecher zum Alexanderplatz und ein Kinobesuch zum Programm. In der dritten Woche waren kleine Abstecher nach Friedrichstadt und natürlich zur grauen Stadt am Meer die Highlights. Nebenbei kaufte Saki - in guter japanischer Manier - zahlreiche Mitbringsel und Souvenirs ein. In dieser Zeit lernten wir Saki als einen sehr interessierten und wissensdurstigen Menschen kennen. Zahlreiche Fragen stellte sie uns zum Beispiel über unser Wissen zum Thema Fukushima sowie über erneuerba-

re Energien. Wir waren auch beeindruckt von ihrer Leistungsbereitschaft: Jeden Tag nach unseren Unternehmungen wollte sie noch Aufgaben für ihre Schule abarbeiten. Schließlich erhalten die Schüler in Japan viele Hausaufgaben über die Ferien. Der Besuch fand seinen Abschluss in einem gemeinsamen japanischen Kochabend bei uns zu Hause.

FLEMMING IVERS (17 JAHRE)
UND REIMER IVERS, LC HUSUM



Bei unserem Ausflug nach Berlin besuchten wir die Sehenswürdigkeiten. Hier beim Holocaust-Mahnmal (von links nach rechts: Saki Fumikura, Gotje Ivers, Flemming Ivers, Frederik Ivers).

Husum Diary: Watt so los war hinterm Deich

Mitte Oktober. Endlich Herbstferien! Mit FerienFreude wird gemeinsam gekocht (2 Termine!), mit Hallo geht es in die Dünen-therme und nach dem Bowling den Pomes an den Kragen.

3.11. Wir und LC Husum werden gebeten, 2015 eine Geburtstagfeier mit auszurichten, die von der Theodor Storm Schule als Projekt geplant ist: Vor 350 Jahren wurde Nikolaus Bruhns geboren, der in Husum Organist, Komponist und Lebenskünstler war.

9.11. Ein Sonntag, an dem sich 1500 Menschen auf dem Markt versammeln, um am LionsLaternenLauf teilzunehmen. Alle drei Husumer LCs organisieren mit den Leos „Achtern Diek“ diesen Gemeinschaftstag.

12.11. In nur zwei Wochen haben der Damenclub Uthlande und wir 3500 Adventskalender verkauft. Und noch immer wird nachgefragt „Wo gibt es Kalender?“

29.11. Treffpunkt Rittersaal, dekoriert vom Fernsehgärtner John Langley, um „Advent im Schloss“ zu genießen. Ein gutes Musik-



Mit viel Freude bei der „Ferienfreude“

Foto: Michael Löw

programm, präsentiert von der Kreismusikschule. Und ein großartiges Buffet, gezauert von unseren Frauen.

5.12. Auch ohne Ferien ist die FerienFreude aktiv beim Hausbau: Auf dem Mars-Skipper-Hof macht man aus feinen Zutaten richtig schöne Lebkuchenhäuser. Begeistert sind 15 Kinder dabei, „bewacht“ von unserem Michael Löw.

22.12. Weihnachtsferien und damit „Eiszeit“ in der Messe Husum. Die FerienFreude lädt ein zum Schlittschuhlaufen.

29.12. Der erste Anruf nach den Feiertagen kommt von der Schlossbuchhandlung: „Können wir noch Karten für Henning Venske haben?“

UWE NISSEN
LC HUSUM-GOESHARDE

INTERESSENGEMEINSCHAFT
ST. PAULI UND HAFENMEILE E.V.

GEMEINSAM FÜR
ST. PAULI

www.igstpauli.de

Freienstein auf Föhr
Über 320 Ferienobjekte auf der gesamten Insel

Strandstrasse 58 - 25938 Wyk auf Föhr
Telefon 0 46 81/ 74 64 00 - www.freienstein-auf-foehr.de
Telefon 0 46 81/ 74 61 780 - www.insel-foehr-exklusiv.de

Lions Club Föhr Stammtisch - Besuchen Sie uns, wir freuen uns.
Fordern Sie kostenlos unseren Gesamtkatalog an!

Region 3

1. VG: Constanze Leißling
E-Mail: constanze.leissling@111n.de

Zone I

LC Kiel, LC Kiel-Baltic, LC Kiel Oben,
LC Kiel-Siebzgig, LC Kieler Förde,
LC Kieler Sprotten, LC Wagrien

Zone-Chairperson: Olaf Kahlke
E-Mail: zch31@111n.de

Zone II

LC Dithmarschen, LC Ellerbek-Rellingen,
LC Elmshorn, LC Elmshorn-Audita,
LC Glückstadt/Elbe, LC Itzehoe,
LC Pinneberg, LC Elbmarsch

Zone-Chairperson: Bärbel Maurer
E-Mail: zch32@111n.de

Zone III

LC Bad Segeberg-Siegesburg, LC Neumünster,
LC Neumünster-Holsten, LC Segeberg,
LC Wahlstedt

Zone-Chairperson: Bernd Handrich
E-Mail: zch33@111n.de

Zone IV

LC Alveslohe, LC Henstedt-Ulzburg,
LC Kaltenkirchen, LC Norderstedt,
LC Norderstedt NEO, LC Norderstedt-Forst
Rantzau, LC Quickborn

Zone-Chairperson: Ragna Köppl
E-Mail: zch34@111n.de

20 Jahre Wintereinkleidung Lions Club Norderstedt - über 1.500 Kinder und Senioren winterfest eingekleidet -

Eine wichtige Activity des LC Norderstedt hatte Jubiläum. Im 20. Winter bereits sorgte der Club jetzt wieder dafür, dass bedürftige Kinder und Senioren rechtzeitig vor Kälteanbruch mit neuer Winterkleidung ausgestattet wurden.

Das Projekt begann 1995 und wird seit vielen Jahren unter Federführung der verdienten Lionsfreunde Werner Guhr und Dr. Munir Eid durchgeführt. Nach anfänglich noch überschaubarem Aufwand waren dafür - bei den letzten Einkleidungen - bereits fünfstellende Beträge nötig. Dafür hat der LC Norderstedt das ganze Jahr über mit seinen vielfältigen Aktivitäten Mittel sammelt. Die Hamburger Sparkasse zeigte sich von dem nachhaltigen, sozialen Projekt so beeindruckt, dass sie in diesem Jahr einen namhaften Zuschuss gab. So konnte zum Jubiläum die Zahl der Begünstigten auf rund 100 Personen steigen: 80 bedürftige Kinder und 20 Senioren wurden ausgestattet. Über die Jahre hat der Club auf diese Weise etwa 1.500 Menschen eine warme Winterzeit beschert. Das örtliche Bekle-

idungshaus gewährt Rabatt, stellt zusätzlich Personal zur Beratung ab und schafft einen gemütlichen Rahmen mit Kaffee, Saft und Kuchen, damit auch das leibliche und seelische Wohl nicht zu kurz kommen. Immer am 1. Advent bestärken fröhliche Kinder und dankbare Senioren die Clubmitglieder stets aufs Neue darin, dass sich die Mühen und das Engagement gelohnt haben.

MARIO FEJES
LC NORDERSTEDT



Verdienstvolle Leiter der Wintereinkleidung: LF Dr. Munir Eid und LF Werner Guhr Foto: privat

Engagierte Activity beim Kieler Paulusmarkt: Man kennt und schätzt sich, man freut sich gemeinsam.

Die Kieler Lionsclubs waren wieder einmal vollzählig beim Paulusmarkt vertreten: LC Kieler Sprotten hat Entenangeln und andere Kinderspiele durchgeführt, sowie Lionsstatzen, Kartoffelsuppe und Kinderpunsch verkauft.

LC Kiel Oben hat Grillwürstchen, Punsch und Wollmützen, LC Kiel-Siebzgig Hotdogs, LC Kieler Förde Weihnachtsbäume und LC Kiel-Baltic hausgemachte Marmeladen, Chutneys, Obst-Liköre, Kekse und Leberpasteten verkauft. Honig von eigenen Bienen und selbst gebackene Quarkstollen sowie Kekse gab es beim LC Kiel. Es war eine Freude, den traditionellen Weihnachtsmarkt an der Kieler Pauluskirche – im Stadtteil Düsternbrook – zu besuchen. Der Charme des seit zwanzig Jahren veranstalteten Marktes ist die clubübergreifende Beteiligung aller Kieler Serviceclubs. Der gesamte Erlös geht in einen Topf und wird nach Abstimmung einem gemeinsamen Zweck zugeführt. In diesem Jahr einem Kieler Frauenhaus. Das Nettoergebnis ist sensationell: 21.000 Euro! Widrige Wetterbedingungen – in den letz-



Team LC Kiel vor dem Beginn des Weihnachtsmarktes um die Kieler Pauluskirche, „Paulusmarkt“ genannt. Foto: Wilhelm Tischendorf

ten Jahren „paulusmarkt-typisch“ – stellten hohe Anforderungen an Organisationsvermögen und Durchhaltewillen. Aber wir Lions meisterten das bravourös – gemeinsam mit den anderen Serviceclubs. Zelte und Buden gehören dort mittlerweile zum Standard. Die Besonderheit des Marktes für uns Lionsfreunde ist das Kennenlernen der vielen unterschiedlichen Serviceorganisationen in

Kiel – insgesamt über zwanzig Clubs waren vertreten. Das gibt „irgendwie ein tolles Zusammengehörigkeitsgefühl“ wie es ein Lionsfreund ausdrückte, und das spornt zusätzlich an, Gutes zu tun – also ganz im Sinne unseres Leitmotivs „we serve“.

HANS-JOACHIM SACHAU
LC KIEL

Fußballmädchen mit neuen Anzügen

Die Damen des Lions Clubs Alveslohe zögerten nicht lange, als eine Bitte an sie herangetragen wurde: neue einheitliche Trainingsanzüge für die Fußballmädchen des TuS Teutonia Alveslohe!

Es passte alles gut zusammen! Der Lions Club Alveslohe ist der erste weibliche Club Deutschlands, und die Fußballmädchen bilden die erste weibliche Mannschaft des Vereins in Alveslohe. Die Mädchen zeigten sich sehr stolz in ihrem neuen Outfit bei einem offiziellen Treffen des Clubs im Golfclub Gut Kaden in Alveslohe. Die leuchtend roten Trainingsanzüge tragen das Lions-Logo, den individuellen Namensschriftzug sowie auf dem Rücken das Mannschaftslogo, das die Mädchen selber entworfen haben. Darauf war die Trainerin, Steffi Otto, besonders stolz.

Die Mannschaft war aus einer Schulsport-AG der Grundschule entstanden, und die Trainerin erfuhr davon durch Zufall. Sie fragte die Mädchen, ob sie nicht Lust hätten, im Verein zu spielen. Seit einem Jahr bestreiten die Mädchen Punktspiele,



Sie tragen stolz das Lionseblem – die Fußballmädchen von Alveslohe

Foto: privat

teilweise gegen noch reine Jungenmannschaften. Aber das sei eine tolle Trainingseinheit, und mit den neuen Trainingsanzügen sind die Mädchen so motiviert, dass sie das letzte Spiel sogar unentschieden spielten.

Zur Belohnung für ihren guten Einsatz und ihren Teamgeist wurden die Fußballerin-

nen vom TuS Teutonia Alveslohe zur Mannschaft des Jahres 2014 gewählt.

Es wird in der nächsten Saison sicher noch besser werden, und – die Damen des LC Alveslohe werden die Mädchen auch weiterhin begleiten.

HEIDI SIEBERT
LC ALVESLOHE

Flüchtlinge sollen bald aufs Fahrrad steigen können

Aktion des LC Wagrien – Heikendorfer Schüler als Schrauber

Der LC Wagrien möchte Flüchtlinge „mobil“ machen. Insgesamt 40 Fahrräder, die zum Teil noch verkehrssicher gemacht werden müssen, möchte der Club an Flüchtlinge in der Probstei und im Raum Selent verteilen.

„40 Fahrräder und jede Menge Ersatzteile haben wir vom Fahrradverleih Dienemann in Buchholz in der Nordheide geschenkt bekommen“, sagt die Präsidentin des Lions-Clubs, Susanne Elbert. Club-Mitglieder haben jetzt die ersten 25 Räder zusammen mit vielen Ersatzteilen abgeholt. Mercedes Süverkrüp in Preetz stellte dafür einen Transporter zur Verfügung. Inzwischen lagern die Räder im Fahrradkeller der Heinrich-Heine-Schule in Heikendorf. „Dort sollen sie von Vertrauenslehrer Norbert Wohlfahrt und 20 Schülern der Fahrrad AG gleich nach den Weihnachtsferien aufgearbeitet, das heißt verkehrssicher gemacht werden“, erklärt Susanne Elbert. Die Schüler hatten sich spontan entschieden, zum Erfolg der Fahrradaktion des Lions-Clubs



Sie wollen die Räder verkehrssicher machen: Tjark, Marcel, Ann Sophie, Janne, Vadim, Sarah, Simon, Kim (v.li.) und Lehrer Norbert Wohlfahrt.

Foto: privat

beizutragen. „Es war ihnen auf die Dauer ohnehin zu öde, immer nur an ihren eigenen, bereits verkehrssicheren Fahrrädern herumzuschrauben“, sagt Norbert Wohlfahrt. Für zweimal vier Stunden in der Woche wollen sich die 14 und 15 Jahre alten Schüler der neunten Klassen treffen, um die Räder aufzuarbeiten. In der Probstei leben zur Zeit 102 Flüchtlinge, 50 allein in

Schönberg. Drei Räder hat der Lions-Club bereits in Selent drei Flüchtlingen aus Syrien übergeben. „Medhanie musste erst lernen zu fahren. Inzwischen besucht er mit dem Rad schon Freunde in Lütjenburg“, erzählt die Clubpräsidentin.

JÖRG WILHELMY
LC WAGRIEN

Lions Adventsmarkt brachte eine stattliche Summe für karitative Zwecke ein

Kaltenkirchen – Die Mühe hat sich gelohnt: die Damen des Lions Clubs Kaltenkirchen nahmen 2.100 Euro für einen karitativen Zweck auf ihrem alle zwei Jahre stattfindenden Adventsmarkt ein.

Die Mühe hat sich gelohnt: die Damen des Lions Clubs Kaltenkirchen nahmen 2.100 Euro auf ihrem alle zwei Jahre stattfindenden Adventsmarkt ein. Zuvor wurde gebacken, gehandhabt und wurden die Verkaufsstände aufgebaut.

Seit über 40 Jahren ist der LC Kaltenkirchen in der Region sehr aktiv. „Die Cake Pops, kleine runde Kuchen am Stiel, waren in diesem Jahr der Renner“, freute sich Dr. Frauke Deunert, Ehefrau des aktuellen Lions-Präsidenten Dr. Sandu Deunert.

Auf dem Adventsmarkt im Bürgerhaus Kaltenkirchen kamen viele Besucher zusammen. Sie wollten alle die vorweihnachtlichen Dekorationen oder Weihnachtsgeschenke einkaufen, dabei den Zauber der vorweihnachtlichen Zeit genießen.

Über viele Monate nähten die Lions Damen Nilpferdkissen oder Nikolausstiefel, filzten und stellten in Handarbeit Advents-



Über viele Monate hatten die Lions Damen den beliebten Adventsmarkt vorbereitet. Foto: Hans-Georg Borchers

kränze und -gestecke her. Auch die liebevoll gebackenen und dekorierten Knusperhäuschen fanden guten Absatz. „Wir haben beim diesjährigen Adventsmarkt wieder mehr Augenmerk auf Tradition gelegt. Unsere Besucher haben uns das gedankt“, so Dr. Frauke Deunert. Sie wird im

Rahmen einer Nachbetrachtung des Adventsmarktes mit den beteiligten Damen festlegen, wem mit dem Erlös geholfen werden soll.

HANS-GEORG BORCHERS
LC KALTENKIRCHEN

Lions-Blues bringt 5.000 Euro für Afrika

Die 12. LionsBluesNight des Itzehoer Lions Clubs erbrachte in diesem Jahr den stolzen Reinerlös von 5.000 Euro, den Lions Präsident Manfred Kröger und BluesNight-Organisator Peter Geschke an Ökumenepastor Thorsten Pachnicke (von re nach li) übergeben konnte.

Das Geld fließt wie in den Vorjahren in ein Gemeinschaftsprojekt der evangelischen Kirche mit der kenianisch-lutherischen Kirche in Nairobi. Von Drogenhandel und Prostitution bedrohte Straßenmädchen sollen durch Bildung und Zuwendung eine echte Zukunftschance bekommen. Mit Hilfe der Itzehoer Lions wird dort ein Schulgebäude errichtet, dessen Bau mit der diesjährigen Lionsspende begonnen werden kann.

PETER GESCHKE
LC ITZEHOE



Startkapital für Schulgebäude: Pastor Thorsten Pachnicke, Peter Geschke und P Manfred Kröger (v.li.)
Foto: Anke Geschke

Lions hilft Flüchtlingen – Flüchtlinge helfen Lions

Lions hilft, wo Hilfe gebraucht wird. Dieses Jahr hat der Schönberger LC Wagrien zwei Schwerpunkte – die Kinder- und Jugendarbeit und die Flüchtlingshilfe.

Beiden Zielen diene nun ein „internationaler Stand“ auf dem Weihnachtsmarkt in Schönberg. Bisher hat der Club die Flüchtlinge in der Region mit Schulbüchern für den Deutschunterricht oder auch mit warmen Wintersachen unterstützt. Dafür wollten sich die Flüchtlinge nun erkenntlich zeigen. In zwei Buden auf dem Weihnachtsmarkt kochten sie für und mit den Lions – aber nicht nur für sie.

Bei den Besuchern kam das Angebot mehr als gut an. Das Interesse an „Kiebe“ aus Syrien und „Alitsha“ aus Eritrea und „Bulani“ aus Afghanistan war groß. Alle Gerichte wurden in den Küchen von Lions-Freunden von den Flüchtlingen gekocht.

Und wie reagierten die Schönberger? – Interessiert, der „Duft lockt“. „Ich habe bislang nur Zustimmung gehört“, freute sich auch Club-Präsidentin Susanne Elbert. Der Erlös vom Verkauf der Speisen – 5 Euro für die große Portion und 2,50 Euro für die kleine - geht wieder an die Kinder- und Jugendarbeit in Schönberg und an die Flüchtlinge.



Der Duft von ausländischen Speisen war verlockend.

Foto: privat

Der Erfolg des Standes auf dem Weihnachtsmarkt hat die Lions dazu ermutigt, vielleicht schon Ende Januar einen Hallen-Büchermarkt zu veranstalten und bei dieser Gelegenheit ein Café mit Kuchen und Gerichten anzubieten, die wieder von den Flüchtlingen gekocht werden.

„Aber erst einmal müssen wir 40 Fahrräder aus der Nähe von Hamburg abholen“, sagt die Präsidentin. Die hat der Club von einem Fahrrad-Verleih geschenkt bekommen. Sie sollen nun aufbereitet und an die Flüchtlinge ausgegeben werden.

JÖRG WILHELMY
LC WAGRIEN

LC Pinneberg hat gute Neuigkeiten

„Hilfe für kleine Ohren“ erhält beachtliche Spende

Der LC Pinneberg konnte sich über die erneute große Spende eines namhaften Norddeutschen Unternehmens freuen. 30.000 Batterien (5.000 Blister) für die Hörgeräte (HdO) im Werte von rund 10.000 Euro sind bereits beim HDL in Wiesbaden eingetroffen.

Jugendpflegen in Pinneberg und Rellingen erhalten jeweils 1.500 Euro vom LC Pinneberg

Obwohl der „Beach Soccer Cup“ im Sommer aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden konnte, hat sich der Förderverein des LC Pinneberg dennoch entschlossen, die Unterstützung für die Jugendlichen aufrecht zu erhalten.

„Selbstgebackene Kekse für den guten Zweck“

Rund 1.300 Euro Reinerlös erbrachte der Keksverkauf auf dem 33. Nikolausmarkt. Er fand Ende November in der Pinneberger Landdrostei statt. Auch dieses Geld kommt ohne jeden Abzug bedürftigen Menschen im Raum Pinneberg zugute.

DIETER SAMMANN
LC PINNEBERG

25. April 2015, 12 Uhr

20. Wohltätigkeits-Golfturnier
im Golfclub Gut Kaden in Alveslohe,

Kanonenstart 12 Uhr,
Lions Club Alveslohe

22. Februar 2015, 12 Uhr

Bridge-Turnier im Golfclub Gut Kaden
in Alveslohe, Lions Club Alveslohe

Region 4

3. VG: Edmund Krug
E-Mail: edmund.krug@111n.de

Zone I

LC Ahrensburg, LC Bargteheide, LC Großhansdorf, LC Hahnheide, LC Herzogtum Lauenburg, LC Stormarn

Zone-Chairperson: Pit Brockhausen
E-Mail: zch41@111n.de

Zone II

LC Eutin, LC Lübecker Bucht, LC Lütjeburg, LC Neustadt in Holstein, LC Oldenburg in Holstein, LC Ostholstein, LC Plön

Zone-Chairperson: Wilfried Bensiek
E-Mail: zch42@111n.de

Zone III

LC Bad Schwartau, LC Lübeck, LC Lübeck Passat, LC Lübeck-Altstadt, LC Lübeck-Hanse, LC Lübeck-Holstentor, LC Lübeck-Liubice, LC Travemünde, LC Lübeck-Trave

Zone-Chairperson: Margret Belling
E-Mail: zch43@111n.de

„Chemie-Unterricht“ in der Vorschule – Geht das?

Ja! Und die Kinder sind begeistert. Unter Anleitung einer ehemaligen Chemielehrerin lernen sie in zwei Eutiner Kindertagesstätten den verantwortungsvollen Umgang mit „chemischen“ Stoffen des alltäglichen Lebens, aber auch wie man sich vor möglichen Gefahren schützt.

Die Kinder untersuchen Farbstoffgemische, testen Lebensmittel auf Säuren und Laugen, stellen Gästeseife her und färben Wolle mit Lebensmittel- und Naturfarbstoffen. Die Kinder erfahren, wie Margarine, Handcreme und Schokolade entstehen. Sie testen Lebensmittel auf Stärke,



Praktikumsgruppe der Kita „Spatzennest“, dahinter Leiterin Bärbel Wilkens und P Stefan Sievert Foto: privat

Activity rund um PAUL geplant

LC Norderstedt verleiht gratis umgebauten PAUL für Wasser- oder Getränkeauschank.
Kontakt: Jörn Held - held@isoheld.de oder 0171-5566577



*GARTENPLANUNG
GARTENBERATUNG
PRIVATE THEMENGÄRTEN
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR*



*LANDSCHAFTSARCHITEKT BDLA
DIPL.-ING. JOHANNES KAHL
STEGENGRABEN 4, 24768 RENDSBURG
TEL 04331-4349523
WWW.JOHANNESKAHL.DE
KONTAKT@JOHANNESKAHL.DE*

beobachten den Stärkeabbau durch Mundspeichel und führen Experimente mit einem Hühnerei durch.

Das Konzept der Frühförderung im Projekt „Das mobile offene Labor/Chemische Experimente für Vorschulkinder“ überzeugte unseren Lions Club, so dass er seit zwei Jahren das Projekt mit bislang insgesamt 2000 Euro unterstützt. Damit konnte in den Kindertagesstätten die notwendige technische Ausrüstung, die Schutzkleidung wie Laborbrillen, Laborkittel und Handschuhe angeschafft und laufende Kosten für Unterrichtsmaterial abgedeckt werden.

Das „Praktikum“ findet regelmäßig einmal pro Woche für ein bis zwei Stunden in den Kindertagesstätten statt. Die Versuchsreihen sind kindgerecht konzipiert und die Versuchserklärungen altersgemäß.

Leitfaden für den Unterricht ist ein entwickeltes Praktikumsbuch, anhand dessen die Erzieher nach einer Einarbeitungszeit die Experimente selbstständig fortsetzen können. Danach soll das Projekt in weiteren Kindertagesstätten der Region fortgeführt werden. „Wir werden das mobile Labor auch weiterhin begleiten“, verspricht Club-Präsident Stefan Sievert.

DIETER PFINGSTEN
LC EUTIN

9. Mai 2015 – Leo-Lions Service Day

Benefiz-Abend bringt 7.000 Euro Erlös ein

Der Kabarettist Horst Schroth übergab 3500 Euro an das Kleine Theater Bargtheide. Das Geld ist für drei Headsets für die Schauspieler vorgesehen. Noch einmal die gleiche Summe erhielt der Kinderhilfsverein Stern-Taler, der sich um schwerkranke Kinder kümmert. Damit übergab Horst Schroth den Reinerlös eines Benefiz-Gastspiels in Bargtheide mit dem Titel „Wenn Frauen fragen“.

„Es ist für uns ein großes Glück, denn das wertet unsere Stücke weiter auf“, sagte Angela Kross, die Co-Regisseurin von Caroline Dibbern am Kleinen Theater. „Die Kinder singen jetzt live auf der Bühne“, sagt sie. Dafür sind die Head-Sets mit Funkübertragung nötig. Auch Elisabeth Hilgenstock vom Verein Stern-Taler e.V. freute sich über die Spende. „Wir betreuen derzeit einen achtjährigen Jungen mit einer seltenen Gefäßerkrankung“, sagt sie, „er benötigt Hauttransplantationen vom Kopf auf ein Bein und verbringt dafür viele Wochen im Krankenhaus“. Im vergangenen Jahr sei sein Vater gestorben. Sein größter Wunsch ist ein eigenes Zimmer. „Das können wir



mit der Spende möblieren und ihm auch noch eine schöne Rückkehr-Party spendieren, wenn er aus dem Krankenhaus kommt“.

ANNE-MARIE VAN OOSTERUM
LC BARGTEHEIDE

Strahlende Gesichter auf der Bühne: Anne-Marie van Oosterum (LC Bargtheide), Angela Kross (Theater), Elisabeth Hilgenstock (Verein Stern-Taler), Pirco Lipp (LC Bargtheide), Horst Schroth (Kabarettist), Marion Martens, Birgit Gadow, Bärbel Feldhaus-Heising und Anja Libnau – alle vom LC Bargtheide (v.li.)
Foto: privat

Glückliche „Bücherpiraten“

Der Auftritt der Poetry-Slammerlämmer am Jubiläumsabend des LC Lübeck stand ebenfalls im Zusammenhang mit der Bilanz des Helfens.

Seit mehreren Jahren unterstützt der Lions Club Lübeck die Aktionen der „Lübecker Bücherpiraten“, die Kinder und Jugendliche an das Lesen und an die Literatur heranführen. Auch in den kommenden Jahren – so wurde aus Anlass des 60. Jubiläums entschieden – wird der Club diese Hilfe leisten: in diesem Jahr mit 2666 Euro, in den beiden kommenden Jahren mit jeweils 1000 Euro. Im Namen des Clubs begründete Präsident Jörg Linowitzki diese Entscheidung: „Wir halten es für unverzichtbar, dass sich junge Menschen mit Literatur beschäftigen. Wenn daraus eigene Texte werden und man den Jugendlichen eine Bühne bietet, um diese vorzutragen, so wollen wir das unterstützen“.

Eine zweite Jubiläumsspende ging an das Ronald McDonald Haus, das am Rand der Universitätskliniken Lübeck steht. In diesem Haus finden Eltern eine vorübergehende Bleibe, deren Kind in der Klinik



Große Freude auch im Ronald-McDonald-Elterhaus!

Foto: privat

behandelt wird. Von der Spende in Höhe von 4000 Euro wird dort ein Appartement renoviert.

Die Notwendigkeit zur Hilfe und Unterstützung wird niemals enden. Was sich ändert, sind lediglich die Schwerpunkte. Als der Lions Club Lübeck vor 60 Jahren gegründet

wurde, da war große Not: Aufnahme und Starthilfe für die aus der Kriegsgefangenschaft Heimkehrenden war damals wichtigste Aufgabe. Jetzt, 60 Jahre später, setzt sich der Club die Hilfe für Flüchtlinge zur neuen Aufgabe.

KLAUS J. GROTH
LC LÜBECK

Mehr als 200 Gäste beim »6.Christmas Belcanto«



Festlicher Glanz im Ballsaal des Columbia Hotels, Travemünde

Foto: privat

Bei den bisherigen Veranstaltungen waren es bis zu 180 Gäste, die zur Benefiz-Veranstaltung »Christmas Belcanto« ins Columbia Hotel Casino Travemünde kamen. Bei der sechsten Auflage dieser

vorweihnachtlichen Veranstaltung konnte der Lions Club Lübeck Passat am 7. Dezember mehr als 200 Besucher begrüßen. Ein neuer Rekord bei beinahe ausverkauftem Hause.

Die Präsidentin des Lions Club Lübeck-Passat Undine Stricker-Berghoff konnte unter anderem den Stadtpräsidenten a.D. Peter Sünnewold, den Vorsitzenden des Travemünder Heimatvereins Siegfried Austel und Bürgerschaftsmitglied Jochen Mauritz begrüßen.

In den kurzen Ansprachen dankte der Initiator der Veranstaltung Hartmut Hilse speziell Columbia-Direktor Mike Hoffmann, ohne dessen Unterstützung die Veranstaltung nicht möglich sei. »Wir freuen uns, dass die Veranstaltung jedes Jahr mehr gebucht wird«, sagte Hoffmann im Anschluss.

Der Erlös der Benefiz-Veranstaltung wird wieder zugunsten der Travemünder DLRG sowie für das Lions-Projekt »Lichtblicke für Kinder in Afrika« verwendet.

HARTMUT HILSE
LC LÜBECK PASSAT



Leo-News



„Hand in Hand das Leben gestalten“

Die Überschrift zitiert eine Aussage auf der Homepage sonnenscheinkinderhusum.de. Sie beschreibt eine Haltung, die uns Leos spontan begeisterte. Auch darum haben wir engen Kontakt zum Husumer Mädchentreff, einer Einrichtung des Vereins „Sonnenscheinkinder Husum e.V.“. Den haben im Jahr 2005 Husumer Eltern gegründet, deren Kinder geistig oder körperlich behindert sind.

Der Verein will Menschen mit solchen Behinderungen im Alltagsleben begleiten, ihnen einen Lebensraum innerhalb unserer Gesellschaft schaffen und sichern, sowie die Entfaltung ihrer Persönlichkeit beim Erwachsenwerden fördern.

Diese Tätigkeit konzentriert sich auf Beratung und Betreuung, Förderung und Integration, damit alle gleichberechtigt an allen Lebensbereichen teilnehmen zu können. Diese Herausforderung heißt „Inklusion“. Sie ist eine Antwort auf den Wunsch der „Sonnenscheinkinder“, so eigenständig wie möglich leben zu wollen. Sie möchten



... wem wir mit unserer Spende mehr Freude ins Leben bringen.

Foto: Sonnenscheinkinder e.V.

eine ausfüllende Arbeit und die Freizeit mit Freunden verbringen.

Solches Engagement braucht außer Kompetenz und Einsatzfreude auch Geld. Darum schlugen wir vor, den LionsLaterneLauf 2014 mit einer Spende für die Sonnenscheinkinder zu verbinden. Die drei LCs stimmten spontan zu, und so konnten wir dem Verein eine Spende von

1000 Euro übergeben. Unser Foto zeigt, für wen dieses Geld eingesetzt wird. Wir Leos von „Achter Diek“ freuen uns, dass wir mit dieser Spende helfen und Freude bereiten konnten.

ANNIKA SCHÜTT, PRÄSIDENTIN DES
LEO-CLUBS HUSUM-„ACHTER DIEK“

Was ist los bei den Nord-Löwen?

22. Februar 2015, 12 Uhr

Bridge-Turnier im Golfclub Gut Kaden
in Alveslohe, Lions Club Alveslohe

25. April 2015, 12 Uhr

20. Wohltätigkeits-Golfturnier im Golfclub
Gut Kaden in Alveslohe, Kanonenstart
12 Uhr, Lions Club Alveslohe

9. Mai 2015 – 18.30 Uhr

13. Hafenball des Lions Club
MS Deutschland
Hafenball@lc-ms-deutschland.de

9. Mai 2015

Leo-Lions Service Day

10. Mai 2015

10. Kieler Entenrennen
www.entenrennen-kiel.de

Mittagstische

Jeden 1. Montag im Monat

Region IV im Hotel Radisson Blue Lübeck

Jeden 1. Mittwoch im Monat

Region II Borgerforeningen in Flensburg

Jeden 2. Mittwoch

Region III für Kieler Lions und Leos
Restaurant Lammers, Holtenuer Straße
152, 24103 Kiel, www.lammers-kiel.com,
Tel.: 0431-81606

Jeden 3. Mittwoch

Region I im Europäischen Hof in Hamburg

Redaktionsschluss Ausgabe Mai 2015: 15. April 2015

Fotos und Texte bitte direkt an
chefredakteur@111n.de senden.
Länge der Berichte zwischen 1.000
und 1.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen),
die Namen der Fotografen nicht
vergessen. Das gewohnte Onlinearchiv
entfällt.

Anzeigen bitte an lions@leupelt.de schicken.
Dort (und bei chefredakteur@111n.de)
erhalten Sie auch die Media-Daten.

Anzeigenpreisbeispiele:

1/4 Seite – 155 Euro

1/2 Seite – 300 Euro

1/3 Seite – 205 Euro

eine Seite – 580 Euro

+ MwSt. - 15% Clubermäßigung

Auf ein Wort

Das neue Jahr ist inzwischen schon einige Wochen alt, aber die Zeit der weihnachtlichen Festtage klingt noch nach. So ist auch in dieser Ausgabe noch von festlichen Konzerten und Adventsmärkten zu lesen, mit deren Erlös – völlig zeitunabhängig – viel Gutes getan werden kann. Jetzt werden die Tage wieder länger, die Programmpunkte bunter: Jazz und Golf, Entenrennen und Hafengeburtstag werfen ihre Schatten voraus. Bald blühen in Husum wieder die (Activity-)Krokusse, aufgearbeitete Fahrräder warten auf Frühlingsausflüge. Blättert man durch unsere Mitgliederzeitschrift, dann wird klar: Hier im Norden werden Vielfalt und Ideenreichtum, Einsatzbereitschaft, die Freude an Lionsaufgaben und -erfolgen groß geschrieben. Hier wird auch gerne gefeiert: Jubiläen, Feste, Jumelagen ... Und – wir haben diesmal wieder 28 Seiten. Das nicht nur, weil es so viel zu berichten gibt, sondern weil wir es uns leisten können: Eine ganze Reihe von Lions Clubs und (Lions-)Freunden hat Anzeigen geschaltet. Herzlich Dank dafür. Es bieten sich demnächst auch wieder viele Möglichkeiten, unserer Lionswelt über die eigenen Clubgrenzen hinweg zu begegnen. Steht in Ihrem Kalender schon die nächste Distriktversammlung in Buchholz? Oder das Treffen der deutschen Lions in Bamberg? Werden schon Sommersachen für Hawaii gesucht?

Bis auf bald und herzliche Grüße,
Ihre



Sylvia Meisner-Zimmermann

Chefredakteurin

Distrikt Termine 2015

18. April 2015

Distriktversammlung in
Buchholz/Nordheide

14. - 16. Mai 2015

MDV in Bamberg

26. - 30. Juni 2015

98. International Convention auf Hawaii

Jubiläen 2015

55 Jahre

11. April – Stomarn gegründet

50 Jahre

9. März – Lübeck Holstentor
gegründet

26. April – Kappeln gegründet

45 Jahre

10. März – Kiel Siebzig gegründet

28. April – Eutin gegründet

30 Jahre

15 April – HH-Altona gegründet

25 Jahre

2. April – Alveslohe gegründet

15 Jahre

26. Mai – HH Fontenay gegründet

5 Jahre

22. April – Elbmarsch gegründet

IMPRESSUM

Herausgeber der Mitgliederzeitschrift:

Lions Club International Distrikt 111 N
Chefredakteurin: Sylvia Meisner-Zimmermann
E-Mail: chefredakteur@111n.de

Redaktion:

Sylvia Meisner-Zimmermann (Clubnachrichten)
Lutz Bastrup (Distrikt)

LIONS NORD erscheint vierteljährlich immer Mitte August, Mitte November, Mitte Februar, Mitte Mai als Beilage der Multi-Distrikt-Zeitschrift Lion. Redaktions- und Anzeigenschluss immer am 15. des Monats vor dem Erscheinen.

Die redaktionellen Beiträge stellen persönliche Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitungen von zugesandten Beiträgen vor. Auflage: 3.600 Exemplare

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Juli 2009.

Anzeigenpreise und Mediadaten erhalten Sie durch E-mail an: lions@leupelt.de

Herstellung und Druck:

Druckhaus Leupelt GmbH,
Heideland-Ost 24, 24976 Handewitt
lions@leupelt.de, www.leupelt.de

Titelbild: Was ist Ihre Frage zur Inklusion?
Foto: Aktion Mensch

belmoto®

LEASEN | MIETEN | KAUFEN



NUR FÜR LIONS
MITGLIEDER
890€

9

pro Monat



Porsche Cayenne Diesel

193 KW (262 PS)

Freibleibendes Kilometerleasingangebot : 890 EUR inkl. MwSt. ohne Anzahlung.
Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10.000 km pro Jahr, zzgl. Überführungskosten.

Sonderausstattung im Angebot enthalten: Farbe schwarz, Innenausstattung schwarz, Privacy-Verglasung, ParkAssistent vorne und hinten, 8-Gang Tiptronic S, 20-Zoll RS Spyder Design Rad, Sitzheizung vorne, Navigationssystem (PCM), Handyvorbereitung.
Weitere Sonderausstattung gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch innerorts 7,8l/100 km, außerorts 6,2 l/100 km;
kombiniert 6,8 l/100km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 179g/km,
Effizienzklasse B

WWW.BELMOTO.DE